Montags den 11 November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1823.

*) Es soll die Beschaffung des Bedarfs der Verpflegungs-Artikel und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1823. in Entreprise gegeben werden, und zwar nach ohngefährem Ueberschlage: 1200 Scheffel Roggen, 160 Scheffel Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 22 Scheffel ordinaire Perlengraupe, 8 Scheffel feine Perlengraupe, 50 Scheffel ordin. Gerstengraupe, 20 Scheffel feine Gerstengraupe, 12 Scheffel Hierse, 50 Schfl. ordin. Haidegraupe; 8 Schfl. feine

feine Haidegraupe, 110 Pfd. Reis, 10 Scheffel Hafergrütze, 15 Schfl. Weitzenmehl, 2200 Pfd. Butter, 14000 Pfd. Fleisch, als Rind, Hammel und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch, 100 Klaftern hartes Holz, 200 Klaftern kiefern Leibholz, welche Artikel sämmtlich nach Preuß. Maas und Gewicht und in successiven Raten, wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und abgeliefert werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 3ten Decbr. a. c. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden bis der Zuschlag erfolgt, welcher deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Geboths durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu deponiren. Uebrigens sollen auch die Gebothe auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 1. Novbr. 1822. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau Kämmerer Reich geb. Böhmer das zum K. S. Fraustädterschen Nachlaß gehörige Haus No. 2026., welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18954 Rthlr. 14 ggr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten November und den 8ten Januar, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläserschen Erben die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterbergschen Creise gelegenen freien Allodial-

Rit-

Ritterguts Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29620 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. und Behufs der Subhastation im Jahr 1822. auf 36470 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 13ten Septbr. 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kriegesrath Herrn Herff als Real-Gläubiger das dem Tabacks-Director Johann Ludwig Gautier, jetzt dessen Erben und dem Franz Christoph Gautier zugehörige Haus No. 1304. auf der Albrechts-Straße welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 41816 Rthlr. 11 sgr. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 9ten Decbr. c. und den 18ten Febr. 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschil-

schillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrum. nte verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 1ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 8. zu Gohlau belegene, ortsgerichtlich auf 431 Rthl. 28 sgr. abgeschätzte Gotlied Thorausche Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 20sten December c. anberaumt worden und werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herschaftl. Schlosse zu Gohlau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Gohlau.

Breslau den 30sten September 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz wird das dem Schiffer Franz Webner zugehörige und mit Litt. B. No. 509. bezeichnete, zwischen den beiden Schleußen am linken Oderufer, bey der ehemal. Mathias Schanze angelegte und von den Sachverständigen auf 225 Rthl. Courant gewürdigte Schiff auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig zum Verkauf gestellt. Zu diesem Zwecke ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr bestimmt, und es werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Termine in Person in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Schiff dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann übrigens in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Dohm Breslau den 12ten October 1822. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist die zu Borzenzine Trachenberger Creises gelegene und auf 476 Rthl. 9 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Windmühle nebst Zubehör des Anton Stark sub No. 38. des Hypothekenbuches von dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Consistorialrath Klette im hiesigen Amts-Locale zu erscheinen, die nähern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzlicher Hinderungsgrund vorwalten sollte. Die aufgenommene Taxe kann in den Amtsstunden in der hiesigen Kanzley näher eingesehen werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

*) Grünberg den 26sten October 1822. Auf den Antrag der Müller Johann Gottlob Döringschen Erben zu Krampe, soll: 1) die sub No. 34. daselbst

selbst belegene Wassermühle mit Zubehör, taxirt 6590 Rthl. 15 sgr.; 2) die Bürgerwiese No. 105., taxirt 595 Rth.; 3) die Bürgerwiese No. 150 b., taxirt 198 Rthlr. 10 sgr. alles in Courant im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten Januar, 15ten März und 10ten May künftigen Jahres wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Guhrau den 19ten October 1822. Die Christian Hoffmannsche Freihäuslerstelle zu Sackerau taxirt auf 200 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, es ist ein Termin auf den 14ten Januar 1823. im herrschaftlichen Schlosse zu Zapplau Vormittag 10 Uhr angesetzt und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Zapplau und Sackerau.

*) Liegnitz den 26sten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 81. der Stadt belegenen Schuhmacher Gesellesche Hauses, welches auf 901 Rthlr. 12 sgr. 10 2/7 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 11ten Januar 1823. Nachmittags um ½3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hartha den 30sten October 1822. Das No. 19. zu Carlsberg gelegene zum Nachlaß der verstorbenen Neumannin gehörige Freihäuslergrundstück, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben auf 30 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, soll Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 12ten December c Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hartha öffentlich meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbiethende mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Adl. v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

*) Fürstenstein den 25sten September 1822. Das Gottlieb Paulsche Robothhaus No. 26. zu Altfriedland Waldenburger Creises, welches im Jahre

1799.

1799. für 147 Rth. 23 sgr. 4 pf. acquirirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin den 13ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanigen Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Guhrau den 20sten October 1822. Die in dem Dorfe Narthen Guhrauschen Kreises belegene, dem Freimann Ignatz Walter zugehörige Freigärtstelle, welche dorfgerichtlich auf 630 Rthlr. 12 sgl. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend veräußert werden und steht zu diesem Behuf Terminus auf den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Narthen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt für Narthen.

*) Heinrichau den 21sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 34. zu Wiesenthal gelegene, zum Vermögen des Häuslers Bernhard Richter gehörige und auf 40 Rthlr. 10 sgr. 10 pf. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen im dem peremtorie auf den 12ten December 1822. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Wiesenthal den 18. November c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund.

*) Glogau den 1sten November 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Geschwister Edelmann gehörige sub No. 10. in dem Cämmerey-Dorfe Jätschau belegene Angerhäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 189 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdiget worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 13te Januar 1823. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Mittel-

*) Mittel-Steinkirch in Schlesien den 29sten September 1822. Der gewesene Musketier bei dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich, Johann Christoph Hoffmann aus Mittel-Steinkirch in Schlesien gebürtig, der aus dem im Jahre 1806 ausgebrochenen französischen Kriege nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen. Er wird demnach auf den Fall seines Lebens, wenn er aber verstorben sein sollte, seine nächsten unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen, hier und neun Monaten peremtorie aber in dem auf den 9ten August 1823. bei dem Gerichtshalter zu Greifenberg anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an die sich legitimirenden Intestat-Erben nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Bolz, Justitiarius.

*) Striegau den 26. October 1822. Das sub No. 105. auf der Neugasse hierselbst belegene bürgerliche Haus des wegen Brand-Stiftungen in Criminal-Untersuchung befangenen Kupferschmidtmeisters Carl Benjamin Renner, welches auf 720 Rth. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich taxirt worden ist, soll in dem auf den 28sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe des Hauses beim unterzeichneten Stadtgericht eingesehen werden kann, dasselbe auch jedem Kauflustigen die Kaufsbedingungen vor dem Termine auf Erfordern bekannt machen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 4ten October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 21. zu Cunnersdorf gelegene, auf 543 Rthl. abgeschätzte, dem Gärtner Caspar Scholtz zugehörige Gärtnerstelle in Termino den 23sten December d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Trachenberg den 18ten September 1822. Das Joseph Wundersche brauberechtigte bürgerliche Haus hieselbst unter No. CVI. auf 254 Rthlr. abgeschätzt ist Schuldenhalber subhastirt worden. Der den 30sten November d. J. anstehende Biethungs-Termin wird hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 26. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nochmalige nothwendige Subhastation des auf der langen Gasse zu Juliusburg sub No. 63. gelegenen Hauses nebst Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem Termine den 3ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Haus nebst Zubehörungen, welche Grundstücke vom Magistrat zu Juliusburg auf 605 Rthl. 18 gr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor

Reitsch-

Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann sowohl in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur als auch bei dem Magistrat zu Juliusburg zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Reisse den 31. August 1822. Die zu Laßwitz Grottkauer Creises sub No. 33. belegene, ortsgerichtlich auf 87 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Angerhäuslerstelle, soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zum öffentlichen Verkauf derselben stehet der Termin auf den 3. Decbr. dieses Jahres an, und werden alle diejenigen, die diese Stelle zu kaufen vermögend sind, hiermit vorgeladen, sich in diesem Termin Vormittags 9 Uhr auf der ehemaligen hiesigen fürstbischöfl. Residenz einzufinden, und gegen das Meistgeboth den Zuschlag derselben zu gewärtigen; nach Verlauf des anstehenden Termins soll auf etwa einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe ist zu jeder Zeit in der Registratur einzusehen.

Das Königl. Gerichtsamt Heidersdorf.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. November 1822.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	146
Hamburg Banco	a Vista	$153\frac{5}{12}$	—
detto detto	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$152\frac{5}{12}$	—
London	3 a 2 M.	—	$7\frac{1}{4}$
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$
detto detto	Messe	—	—
Augsburg	2 M.	$103\frac{2}{3}$	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	$104\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	$103\frac{7}{12}$	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{6}$
detto	2 M.	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{1}{3}$
Holländ Rand-Ducaten		—	97

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	97
Friedrichsd'or	$115\frac{1}{2}$	—
Conventions-Geld	—	—
Münze	—	175[illegible]
Banco Obligations	—	$81\frac{1}{2}$
Staats Schuld-Scheine	75	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	100
Stadt-Obligations	105	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	90	—
ditto Einlös. Scheine	42	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	—
— — 500 —	$102\frac{1}{4}$	—
Disconto		—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 9. November 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	8	2		7	1	6	7	1	2	

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. November 1822.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26sten September 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bakannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Grafen Carl v. Sandreczky und des Justiz Commissionsraths Gelineck als Curator der gräfl. Sandreczky Bankwitzer Concurs-Masse folgende in dem Nachlasse der verwit. verstorbenen General-Landschafts-Director Gräfin v. Sandreczky vorgfundnen und jetzt zur vorbezeichneten Concurs-Masse gehörige Prätiosen, als: 1) ein brillanter Halsschmuck in Silber gefaßt im rothen Saffian Futteral, taxirt auf 700 Rthlr.; 2) ein goldner Ring mit geiben in Gold gefaßten Brillanten, taxirt auf 300 Rthl; 3) ein goldner Ring, taxirt auf 15 Rthl.; 4) ein goldner Ring mit Brillanten, taxirt auf 65 Rthl.; 5) ein Halsband mit Bernstein, taxirt auf 8 Rthl.; 6) eine goldne Kette, taxirt auf 30 Rthl.; 7) ein Bernstein Halsband, taxirt auf 10 Rthl; 8) eine mit Rosetten eingefaßte goldne Repetiruhr, texirt auf 230 Rthl. zusammen also in einem Werthe von 1358 Rthl. Courant subhastirt werden sollen. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem dazu auf den 1sten Februar 1823. angesetzten peremtoeischen Termine Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oels den 9ten Octbr. 1822. Das dem Tuchscheerer Micudischen Erben zugehörige zwei Stock hohe massive, auf 1996 rthl. Courant. abgeschätzte und jetzt zum Bethhause für die hiesige jüdische Gemeinde eingerichtete Haus soll auf Antrag eines Gläubigers den 23sten December Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause ausgebothen und an den Meistbiethenden sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 9ten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 20. zu Colonie Ober-Gräditz Schweidnitzer Creises belegene Chorurgus Greulerschen Colonie-Hauses, so ortgerichtlich auf 154 Rthlr. 5 sgr. gewürdiget worden, haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 21. December

d. J.

d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Gräditz anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Adl. v. Dresky Ober-Gräditzer Gerichtsamt.

Trachenberg den 18ten September 1822. Die Schumacher Haasesche Häuslerstelle zu Groß-Krutschen Trebnitzer Creises, 230 Rthlr. von den Dorfgerichten geschätzt, wird Schuldenhalber subhastirt. Der Biethungs-Termin steht den 2ten December d. J. an und wird hier abgehalten.

Das Reichsgräfl. Reichenbachsche Groß-Krutschner Gerichtsamt.

Schwarz, Justit.

Neudorf bey Oppeln den 12ten July 1822. Auf den Antrag des Besitzers und der Real-Creditoren soll das sub No. 42. der Stadt Schurgast Falkenberger Creises belegene Haus an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 4ten November, 4ten December d. J. und 6ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in denselben erscheinen, ihr Geboth abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Creditoren zu erwarten. Die Taxe, welche auf 41 Rthlr. ausgefallen ist, so wie die Kaufsbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängt auch letztere in Schurgast aus.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Pitschen den 2ten September 1822. Dem Publiko wird der auf Instanz der Real-Gläubiger in Terminis den 10ten October c., 11ten November c. und peremtorie den 10ten December a. c. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Uschütz vor uns angesetzte nothwendige öffentliche Verkauf der zu Uschütz Rosenbergschen Creises gelegenen abgebrannten Ultrater Wassermühle und der stehen gebliebenen Gebäude und dazu gehörigen Acker-Gründe, welches alles zusammen auf 808 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung für qualificirte zahlungsfähige Käufer ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf des peremtorischen Termines auf spätere Anerbietung keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe steht jeder Zeit zur Einsicht bey dem unterzeichneten Gericht frey, und die Kaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht werden.

Gräfl. v. Schacksches Uschützer Patrimonial-Gericht.

Conrad.

Grottkau den 19ten August 1822. Zur nothwendigen Subhastation des dem Bürger Heinrich Bök angehörigen vor dem Breslauer Thore belegenen Hauses und Gartens, zusammen auf 879 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzt, haben wir Licitations-Termine auf den 30sten September c., den 28. October. c. und peremtorisch den 25sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hiermit ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Hypotheken-Gläubiger sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 9. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das sub No. 32. in Nieder-Stonsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 680 Rthl. taxir-

taxirte Freihaus und Zubehör des abwesenden Schenkwirth Johann Gottfried Pose hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und sind die Biethungs-Termine auf den 26. September, 26. October und peremtorisch auf den 28 November 1822. auf den Schlosse zu Stonsdorf angesetzt, zu welchen alle zahlungsfähige Kaufgeneigte vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Freystadt den 30sten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des sub No. 74 in hiesiger Stadt belegenen dem Hornarbeiter Carl David Kny gehörigen und auf 394 Rthl. 21 sgr Cour. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 16ten December 1822. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Wir fordern daher alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter vor uns auf dem hiesigen rathhäuslichen stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Wohnhauses jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmidt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 26sten October 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 11ten November und die folgenden Tage von früh um 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr verschiedene Mobilien, Gläser, Kronleuchter, Wagen, Geschirre und Bücher in dem sub No. 1303. in der Albrechtsgasse gelegenen Hause, dem Johannis Haupt genannt, im Wege der Auction verkauft werden sollen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen sind.

Piere.

Breslau den 2ten Novbr. 1822. Es sollen am 11ten Novbr. c. Vormittags von 2 bis 4 Uhr in dem Hause No. 37. auf der Büttnergasse die zum Nachlasse des Kaufmann Lazarus Simmel gehörigen Effecten, bestehend in Silber, Uhren, Möbeln, Betten, Leinen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 2. Novbr. 1822. Es sollen am 12ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Gewölbe an der Reuschenbrücke die zur Concursmasse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Effecten, bestehend in den Handlungs-Utensilien und einigen Möbeln an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Cit

Citationes Edictales.

Breslau den 25. July 1822. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede etwa unbekannten Lieferanten und Professionisten aller Garnison-Städte des hiesigen Regierungs-Departements, namentlich Breslau, Brieg, Schweidnitz, Glatz, Silberberg, Frankenstein, Münsterberg, Nimptsch, Strehlen, Wohlau, Herrnstadt, Guhrau, Winzig, Ohlau, Oels, Bernstadt, Namslau, Neumarkt, Trebnitz, welche aus den Jahren 1820. und 1821. oder aus frühern Zeit-Perioden, aus Lieferungen, oder aus irgend einen sonstigen rechtlichen Grunde für das Militair, oder die für selbiges bestehenden Garnison-Anstalten, als Casernen, Wachten, Lazarethe, Arreste, an die Servis- oder Königl. Kassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Mikulowsky auf den 13. Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Morgenbesser und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Garnison-Verwaltungs-Behörden und Magisträte anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5359 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6709 Rthl. 21 sgr. 11 pf. belasteten Nachlaß des Kaufmann Joseph Bernhardt Danzmann am 16ten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaniger unbekannten Gläubiger auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 30. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 14600 Rthlr. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 14645 Rthl. belasteten Nach-

laß des Kretschmer Gottfried Schimmel am 30sten August 1822. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 4. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn, Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Dietrichs vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden, auf Antrag des Königl. Landrath Carl Heinrich Wilhelm August Grafen v. Königsdorf auf Koberwitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Koberwitz und Guckelwitz Breslauer Kreises Rub. III. No. 1. für die Charlotte Eleonore Freyin v. Warkosch geb. v. Roth aus dem von dem ehemaligen Oberamts-Regierungs Advocaten Ernst Friedrich Neuslner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwig v. Königsdorf gewesenen Besitzer genannter Güter ausgestellten Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 28. Febr. 1744. eingetragenen 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthl. wittiblichen Abstattungs-Geldern, welche als berichtiget angegeben worden sind oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbei zuschaffen gewesen ist, als Eigenthümer, Cessionarien-, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Rath Hrn. Roche auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der J. C. Rath Kletke, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 15ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 851 Rthlr. 9 sgr. 4 pf.

manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4368 Rthlr 21 sgr. 9 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Moritz Landsberger am 5ten Juli a. c. eröffnete Concurs-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 12ten Februar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justizcommissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftl. Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht

Oppeln den 12ten October 1822. In der Nacht vom 19ten zum 20sten August d. J. sind auf der Straße von Troppau zwischen Beneschau und Cosemitz durch Grenz-Aufsichts-Beamten zwey Wagen, worauf 2 Fässer mit 23 Ct. 5 Pfd. Zucker befindlich gewesen, angehalten worden. Da die Begleiter der Wagen und die Fuhrleute mit Zurücklassung eines Pferdes entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer des in Beschlag genommenen Zuckers und des Fuhrwerks hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende November c. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Ratibor einzufinden und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltene Objecte zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einfuhr des Zuckers sich zu verantworten, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung, sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Oppeln den 10ten October 1822. In der Gegend von Deutsch-Raselwitz und Deutsch-Probnitz zwischen Zülz und Ober-Glogau sind in der Nacht vom 28sten zum 29sten September c. von Grenz-Aufsichts-Beamten in 5 Päcken 1 Ct. 67 Pfd. Zucker und 106 Pfd. Kaffee in Beschlag genommen worden. Da die Träger dieser Waaren entsprungen und die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden letztere hierdurch vorgeladen und angewiesen, binnen 4 Wochen und spätestens bis Ende Novbr. c. in dem Haupt-Zollamte zu Neustadt zu erscheinen, ihr Eigenthums-Recht oder sonstigen Ansprüchen an die angehaltenen Waaren nachzuweisen und sich zugleich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben zu verantworten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und der Zucker und Kaffee zum Besten der Königl. Kasse verkauft werden wird. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Glogau den 11ten October 1822. Das an der Paulinergasse hieselbst belegen gewesene mit No. 1. schloßamtlicher Jurisdiction bezeichnete Haus ist

dereits

bereits vor mehreren Jahren wegen Baufälligkeit niedergerissen, nunmehr aber der Bauplatz nebst Keller und Grundmauern ad instantiam des hiesigen Magistrats, unter der Bedingung der Wiederbebauung subhasta gestellt worden. Da nun auf den Antheil litt. D. an diesem Hause, welches der Wittwe Golde Salomon gehört hat, ein Capital von 200 Rthl. für die Wittfrau Christiane Elisabeth Königin aus dem Hypotheken-Instrument d. d. Glogau den 22sten Juny 1757. haftet, deren Aufenthalt aber gänzlich unbekannt ist, so wird dieselbe deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu ihrer Vernehmung darüber: ob sie die quäst. Baustelle unter der Bedingung der Wiederbebauung anzunehmen, oder solche unter Begebung ihres Pfandrechts der hiesigen Stadt-Cämmerey eigenthümlich zu überlassen gemeint sey? auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Fischer in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst angesetzten Termine einzufinden und ihre Erklärung abzugeben. Sollten sie aber ausbleiben, so wird der Bauplatz der Stadt Cämmerey zugeschlagen, sie ihres Pfandrechts für verlustig erklärt und ihr Capital gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 25sten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen welche an die im Oberfelde sub No 388. des Hypothequenbuches belegene Wüstung Acker von 2 Breslauer Scheffeln Aussaat einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem am 1ten Februar 1823. früh um 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen legitimirten und informirten Mandatarium zu erscheinen ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 5. August 1822. Nachdem zu den in 3500 Rthlr bestehenden Kaufgeldern, der von dem vormaligen Müller Dreßler zu Wenigrackwitz Löwenberger Creises sub No. 7. belegenen Bober-Wasser-Mühle auf das Andringen der Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß unterm heutigen Tage eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, künftigen 27sten November 1822. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley zu Neuland, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend Unbekannten der Actuarius Ritter zu Cunzendorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckisches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

Für-

Fürstenstein den 25. July 1822. Auf den Antrag der nachgelaßnen Erben des verstorbenen Justiz-Rath v. Mutius auf Altwasser, soll Behufs der Löschung des auf dem Lehngut auch das Steinersche- oder Mühlgut genannt, Fol. 186. des Hypothekenbuchs von Weisstein ex Decreto vom 14. August 1788. für den verstorbenen Ritterguthsbesitzer Unverricht auf Elsdorf eingetragenen glaubwürdig aber längst getilgten Capitals von 1500 Rthlr. das darüber sub eodem Dato ausgefertigte, angeblich aber verloren gegangene Hypotheken-Instrument öffentlich aufgebothen werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen gemeint seyn sollten, hierdurch vorgeladen, in dem zur Meldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf kommenden 21sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtsamt vor dem ernannten Deputato Herrn Justitiarius Fölckel zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte auszuführen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren etwanigen Ansprüchen sowohl an das besagte Instrument als das darin verpfändete Grundstück werden präcludirt und deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden auch das aufgebothene Instrument hierauf amortisirt und das Capital derer 1500 Rthlr. gelöscht werden wird.

Reichsgfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Bunzlau den 21sten May 1822. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der seit dem Jahre 1807. mithin über 15 Jahre abwesende Soldat Carl Gottlob Emrich, aus dem Bunzlauer Stadtdorfe Eckersdorf, ein Sohn des daselbst verstorbenen Inwohnners Gottfried Emrich, auf Ansuchen dessen leiblichen Bruders Häusler Johann Gottfried Emrich zu Ober-Lichtenau Laubaner Kreises dessen Stiefmutter Susanne Elisabeth verwit. Inwohner Emrich geb. Kalkbrenner und der Vormundschaft dessen 3 Stiefgeschwister: Christiane Rosine, Anne Rosine und Johanne Juliane Geschwister Emrich zu Eckersdorf, welche von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt, welcher angeblich im Jahre 1807. im der Affaire bei Kanth und Schweidnitz von einer feindlichen Flinten-Kugel getroffen worden und todt liegen geblieben, welches aber nicht erwiesen werden können, seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten dargestellt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechtes an das für ihn im Deposito des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindlichen 50 Rthlr. Courant Handgeld, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder seiner Stiefmutter mit ⅓ und seinen 3 Stiefgeschwistern und leiblichen Bruder mit ⅔ als seinen sich gemeldeten nächsten Erben werden zugesprochen und verabfolgt werden. Wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. November 1822.

Citationes Edictales.

Ober-Glogau den 16ten September 1822. Da der Bäcker Anton Stenzel sich am grünen Donnerstage 1810. von hier mit Zurücklassung seiner Ehefrau Catharine geb. Gonsa und einer jetzt minderjährigen Tochter entfernt, seit jener Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, übrigens auch der Bäckergeselle Daniel Lehmann am 26sten März 1813. eidlich bekundet hat, daß der Anton Stenzel in der Stadt Liebau Provinz Curland gestorben sey, so hat dessen Ehefrau unterm 13ten hujus seine Todeserklärung nachgesucht. Es wird dahero dem Bäcker Anton Stenzel, so wie seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hiermit aufgegeben, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis zum 26sten Juny 1823. vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er jedoch ungehorsam ausbleiben, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 7ten August 822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen-Instrument vom 24sten Juni 1795. nebst Hypothequenschein vom 14ten October ejusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schamberg und 2) ein dergleichen vom 23sten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Ripkesche Depositum auf dem Kirchner modo Bunzelschen Bauergut No 45. zu Schönborn eingetragen und, welche an die verehelichte Bauerguts-Besitzer Hartrampf geb. Rippke gediehen sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338. der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Gempertsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgeboth dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Kapitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information ver-

versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissar'en Frige und Wentzel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit resp. gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Innhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Posten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 20sten September 1822. Von dem Fürstl. Anhalt Köthenschen freystandesherrl. Gericht zu Pleß werden hierdurch alle diejenigen, welche an die in dem hiesigen Fürstl. Gerichts-Deposito befindliche in 7 Rthl. 21 sgr. 11½ pf. baar und 82 Rthlr. Activis bestehende, von Mieroszewskysche Judicial-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino am 25sten November 1822. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche an gedachte Masse geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben in dem gedachten Termine aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit diesen ihren Ansprüchen an die genannte Masse präcludirt und letztere nach Abzug der Kosten dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches freystandesherrl. Gericht.

v. Schütz.

Jauer den 29sten August 1822. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird auf den Antrag des Johann Gottlob Scholz als Besitzer der sogenannten kleinen Mühle sub 204. hiesiger Vorstadt, das Hypotheken-Instrument vom 18ten September 1810., so wie die Uebernahme Recognition vom 30sten August 1805. der für die Frau Sophie Louise Elisabeth verwit. Pastor Petzold geb. Weitzmann auf die gedachte Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt eingetragenen 100 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument und Uebernahme Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen binnen drei monatlicher Frist und spätestens in dem auf den 12ten December 1822. anderaumten präclusivischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und ihre vermeintlichen Ansprüche an den Instrumenten geltend und auf gehörige Art erweislich zu machen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändete Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt und deren jetzigen Besitzer Johann Gottfried Scholz werden präcludirt und die in Rede stehenden Instrumente werden für ungültig erklärt und amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Grottkau den 11. März 1822. Der aus Falkenau gebürtige 27 Jahr alte als Soldat seit der im Jahr 1813. an der Katzbach erfolgten Schlacht verschollne

schollne Freygärtnersohn Hieronimus Schike wird auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, in Person oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch seine Erben spätestens in dem peremtorischen Termine den 24sten December a. c. vor uns zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und über sein Leben und seinen Aufenthalt Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau.

Wichura.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit, auch in Oelanstrich billig zu liefern. Seine Wohnung ist in der kleinen Groschengasse in No. 103.

*) Breslau. Eine schöne Stube Parterre vornheraus, dicht am Sandthore ist mit Meubles zu vermiethen und bald oder zu Weihnachten zu beziehen. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Kaufmann Tinzettel, Kränzelmarkt No. 1211. im Gewölbe.

*) Breslau den 6ten Novbr. 1822. (Neuer Gasthof und Kaffeehaus) in der St. Nicolai-Vorstadt auf der Friedrich Wilhelm-Straße zum goldnen Schwerdt genannt; daß ich dasselbe von heute an selbst eröffnet, mache ich hierdurch Einem hiesigen hochzuverehrendem Publiko gehorsamst pflichtmäßig öffentlich bekannt, und stehe Jedem hohen Adel, wie auch andern hohen Reisenden, zum Logis mit schönen, gehörig eingerichteten Zimmern; wie auch mit vieler gut erbauten und gesund gehaltenen Stallung nebst allem Zubehör; ferner mit allen erwünschten Speisen und guten Getränken, durch pünktliche Bedienung, stets und stündlich ganz ergebenst bereit. Naithel.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reiffergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau den 7. Novbr. 1822. Die in der sogenannten Schweidnitzer Vorstadt sub No. 204. gelegne Besitzung, bestehend aus einem Wirthshause mit 6 Stuben nebst Stallung auf 30 Pferde ist baldigst aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere ist bey dem unterzeichneten Besitzer zu erfahren.

Johann Neugebauer, Gastwirth vor dem Schweidnitzer Thore.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhafte Putspachtung im Oelsner Creise ist sogleich zu übernehmen, und das Weitere zu erfahren durch Johann Hoffmann Nikolaigasse No. 155.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Martinsfeste empfehle ich mich meinen werthen Kunden mit guten Martinshörnern; Bestellungen hiervon werde ich nach Zufriedenheit zu besorgen suchen.

Gottfr. Wunderlich, auf der Bischofsgasse im Schwerdtfisch.

*) Bres-

*) Breslau. Unsere Handlungsgelegenheit befindet sich jetzt Carlsgasse No. 739 im ehemaligen Capuziner-Kloster, beym Eingang ins Haus links.

Lindheim et Comp.

*) Breslau. Mäntlergasse No. 1294 ist eine Wohnung von zwey Stuben, Alkowe, Beygelaß zu vermiethen, bald oder Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Zum Einweihen der von mir erkauften Wirthschaft zu Neu-Danzig auf den 10ten d. M. lade ich ein resp. Publikum hierdurch ehrerbiethigst ein, hoffend mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

A. Döring, Gast- und Schenkwirth.

*) Breslau. Mit sehr guten Martini-Hörnern und verschiedenen Sorten Bäckerey empfiehlt sich der Conditor Ertelt auf dem Neumarkt in 2 Säulen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die dritte Etage vornheraus auf dem Naschmarkt in No. 1983. bald oder auch Weihnachten c. zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehn auf der Bischofsgasse zur goldnen Sonne, 1 Treppe hoch eine höchst angenehme Stube sowohl mit als auch ohne Meubles.

*) Breslau. Neue holl. Vollheeringe in ganzen und getheilten Tonnen, neuer holl. Süßmilchkäse, Gardeser und Messiner Citronen, Aepfesinen, neue große Traubenrosinen, Elbeben und neue Dalmatiner Feigen offerirt in Parthien, wie im einzeln zu billigen Preißen.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Neue Messiner Zitronen in Fässern und einzeln sind zu haben in möglichst billigen Preißen bey dem italien. Früchtenhändler am Ringe in der goldnen Krone.

G. Pertz.

*) Werndorf Trebnitzer Creises. Das Dominium hieselbst hat 100 Schock 3jährigen und 200 Schock 2jährigen Karpfensaamen billig abzulassen.

*) Breslau. Die neue Oel-Fabrik offerirt feinstes raffinirtes Rüb-Oel zu Astral-, Billard-, Studier und Nacht-Lampen im Ganzen und Einzeln zu den billigsten Preißen.

L. Schlesinger, auf dem Markt, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Im Auftrage des Königl. Preuß. Hof-Medailleur Hrn. D. Loos haben wir die Ehre Einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß von ihm auf die den 16ten d. M. zum Andenken statt findende Feyer der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königes von Preußen rc. Medaillen geprägt, wovon in Golde das Stück 10 Friedrichsd'or, in Silber 3 Rth. und in englischer Bronce 1 Rthl. kostet. — Die Auf- und Umschrift derselben, werden jedem zur beliebigen

Durchsicht vorgelegt. — Jede Bestellung, es sey auf einzelne oder mehrere nehmen zu pünktlichster Besorgung an in der Kunst-, Galanterie- und Breslauer Kattunfabrik-Niederlage neben der Naschmarkt-Apotheke No. 1977.

Hübner et Sohn.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 12ten d. M. auf der Reuschegasse in 3 Thürmen bey A. Meyer.

*) Breslau. Zwey gut gearbeitete Billard von Erlenholz, polirt nebst Zubehör sind für billige Preiße zu verkaufen goldne Radegasse Nr. 476.

Fahrbusch, Tischlermeister.

(* Breslau. Wachsplattirte Lichte Berliner Fabrik, und beste frische Gebirgsbutter habe ich so eben erhalten und offerire solche zu den billigsten Preißen.

J. F. Otto, Nikolaigasse in den 3 Eichen.

*) Breslau den 7. Novbr. 1822. (Bau-Verdingung) Auf dem Lehngut Ocklitz soll künftig Jahr der Bau eines Schaafstalles beginnen, wozu baulustige Maurer und Zimmermeister auf den 14ten dieses früh 9 Uhr auf dem Schlosse zu Ocklitz eingeladen werden.

Geißler.

Breslau den 1sten November 1822. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-, Land-, Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten May bis ultimo October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assecurations-Summe 24 sgr. 6 d'. Courant beträgt und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 28sten October 1822. Diejenigen, deren beim hiesigen Stadt-Leihamte versetzte Pfänder mit ulto. September c. a. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November c. a. entweder zu verlängern, wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, oder einzulösen, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1823. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede, im Auftrage.

*) Breslau den 15ten October 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Gottlieb Kusche zugehörige sub No. 28. in Hermsdorf Brieger Kreises belegene, aus einem Hause, Garten und 1¼ Morgen Acker bestehende auf 207 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Angerhäuslerstelle, im Antrage eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 3ten Januar 1823. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem besagten Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst

zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley, als auch bei den Gerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Kloster-Lauban den 4ten September 1822. Schuldenhalber soll die von dem zu Wünschendorf unter hiesiges Stift gehörig verstorbenen Joseph John hinterlassene, von den Ortsgerichten auf 90 Rthl. taxirte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Hierzu ist ein Termin auf den 30sten Novbr. d. J. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem Termin zu erscheinen, wenn sie zuvörderst ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachgewiesen, ihre Gebothe zu eröffnen, das weitere Rechtliche zu gewärtigen. Zugleich laden wir alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen John hierdurch vor, in dem angesetzten Termin ebenfalls zu erscheinen und ihre Forderungen anzuzeigen, widrigenfalls und wenn sie ausbleiben, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und beym Zuschlage des Grundstücks, so wie bey Vertheilung der Masse auf sie keine Rücksicht genommen wird.

Das Stiftsgerichtsamt. Nitzsche.

*) Lublinitz den 2ten November 1822. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny v. J. wird die von den zur Majorats Herrschaft Neudeck des Beuthner Kreises in Ober-Schlesien gehörigen Dorfschaften Orzech und Rudypickar in Antrag gebrachte Dienst-Regulirung öffentlich bekannt gemacht und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 21. December d. J bei dem Unterzeichneten in Lublinitz, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und zu erklären ob sie bei Vorladung des Plans zugegen sein wollen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Dienstablösung und respc. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Oekonomie-Commissarius v. Boscamp

*) Fürstenstein 25sten September 1822. Das Gottfried Kolbesche Robothhaus No. 20. zu Altfriedland Waldenburger Kreises, welches im Jahr 1799. für 8907 Rth. 23 sgr. 4 d'. acquirirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine auf den 13ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden

den sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanige Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Habelschwerdt den 25sten October 1822. Von Mühlen-Anlagen im Habelschwerdter Kreise, es beabsichten: 1) der Gärtner Franz Schramme in Thanndorf eine Mehl- und Brettschneidemühle nebst Graupenstampfe. 2) der Häusler Franz Jantschke in Gläsendorf, eine Oehl-, Grütz- und Graupenstampfe. 3) der Gärtner Franz Katzer in Alt-Neisbach eine Mehlmühle, Oehl-Grütz- und Graupenstampfe; 4) der Bauer Joseph Volkmer in Alt-Gersdorf bei seiner schon bestehenden Oehlstampfe einen Mehlgang, alle hier auf ihren eigenthümlichen Besitzungen zu erbauen. In Gemäßheit des Edictes vom 28. Oct. 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt.

v. Prittwitz.

Waldenburg den 25sten October 1822. Die Handlung Kramsta et Söhne von Freyburg intendirt in dem Ober-Dorfe Polsnitz meines unterhabenden Creises eine Wassermangel anzulegen. Zu diesem Behuf werden dieselben ein Terrain von dem Gottlieb Vogtschen Bauergute von circa 3 Scheffel Breslauer Maas Flächen-Inhalt kaufen. Das zu dem Betriebe des Mangelwerks nöthige Wasser soll durch ein zu erbauendes Wehr aus dem dortigen Polsnitzfluße in einen neu zu grabenden Graben zu dem Gewerke geleitet werden. Das Wehr soll schräg über von dem Freihause No. 85. angelegt, ein Streichwehr sein, und das Wasser sodann vermittelst eines 2½ Elle breiten Grabens auf herrschaftlicher Aue 240 Fuß Preuß. Maas lang, bis an das Territorium des Häusler Opitz geleitet werden. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, hiemit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist ihre Widersprüche bei mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist werden selbige nicht weiter beachtet.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Tarnowitz den 18. Septbr. 1822. Es soll das zum Tagelöhner Urban Malchertzikschin Nachlasse gehörige sub Nro. 59. hierorts belegene, theils massiv theils aus Schrottholz erbaute in einem ganz mittelmäßigen Baustande befindliche Bürgerhäuschen, welches auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der Subhastation verkauft werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat daher hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den 6. Decbr. d. J. Vor- und Nachmittags in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale angesetzt, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beyfügen hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Ein-

hier-

willigung der Erben zu gewärtigen haben wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Bu gerhäuschen aus irgend einem rechtsgültigen Titel Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem peremtorischen Termin bey Vermeidung ihrer Präclusion auf dasselbe und der Auferlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden.

Das Gericht der Stadt.

Kotzenau den 5. October 1822. Der gegenwärtige Inhaber der sub No. 39. zu Parchau belegenen Freigärtnerstelle Namens Christian Becker dessen Eigenthumsrecht an gedachtes Grundstück so wenig als das seiner Vorbesitzer Johann Friedrich und Andreas Moratschke aus dem Hypothekenbuche genügend hervorgeht, hat das öffentliche Aufgeboth desselben gegen unbekannte Real-Prätendenten in Gemäßheit des §. 100. Tit. 51. der Gerichts-Ordnung in Antrag gebracht. Es ist dahero zu diesem Zwecke auf den 9ten December früh 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau ein Termin angesetzt worden, in welchem alle etwa unbekannte Real-Prätendenten ihre Ansprüche anzumelden, sie gehörig nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Aufforderungen an das Grundstück ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dagegen aber der Besitztitel für den ꝛc. Christian Becker auf gedachte Stelle in dem Hypothekenbuche berichtigt und ihm darüber Recognition ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Parchau.

Albinus, Justit.

Ober-Glogau den 20sten September 1822. Auf Antrag der Beneficial-Erben des zu Neu-Wiendorf Leobschützer Creises verstorbenen Colonisten Johann Schubert, wird dessen zu No. 25. daselbst belegene auf 88 Rthl. 6 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Coloniestelle hierdurch öffentlich feilgebothen und Kauflustige zu dem einzigen peremtorischen Termin den 23. December d. J. früh 9 Uhr auf das Schloß zu Pommerswitz und dortigen Gerichts-Kanzley eingeladen, um ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten mit Bewilligung der Erben und Gläubiger geschehn wird. Unter einem werden aber auch alle Real-, wie unbekannten Gläubiger aufgefordert, sich in dem Termine zur Ausführung ihrer Ansprüche wie zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen zu melden, und danach was Rechtens beym ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Montag den 11ten November 1822. wird aufgeführt: Genofewa, Pfalzgräfin von Trier in 4 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente. Dienstag den 12ten Sultan Achmed in 2 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und transparente Darstellungen.

*) Breslau den 6. Novbr. 1822. Nachdem ich von dem Promessen-Comité in Berlin zum Commissionair für ganz Schlesien gewählt worden, so gebe ich mir die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß von Morgen an die Promessen zur nächsten Ziehung der Prämien-Loose in Parthien bey mir zu haben seyn werden.

Baruch.

Dienstags den 12. November 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten August 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem bürgerlichen Erbsaß Johann Heinrich Bartsch zugehörige sub No. 22. und 23. auf dem Elbing belegene Haus und Garten nebst zwey Morgen 146 □R. und 23 □F. Acker, welche Realitäten nach der im Jahre 1820. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 11852 Rthl. 26 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebotten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine und zwar der 12te Novbr., 14ten Jan. 1823. und 18. März a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 18. März 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Ober-Landesgericht auf Ansuchen mehrerer Gläubiger die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten Juni, den 10ten September und besonders den 12ten December 1822. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen, werden kann und zwar Dziemierz und Zittan

auf

auf 27,494 Rthlr. 28 sgr. und Luckow auf 7,723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Oziemiersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Luckow aber 4,600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Eva v. Stillfriedschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Lisseck und Neudorf, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten Juny, den 10ten September und besonders den 12ten December c. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, Behufs der Subhastation auf 43310 Rthlr. 16 sgr. 3⅗ pf. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Grünberg den 28sten September 1822. Die zum Tuchmacher Christian Traugott Müllerschen Nachlasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 244. im vierten Viertel, taxirt 573 Rthlr. 25 sgr. Courant; 2) der Weingarten No. 1066., taxirt 114 Rthlr. 24 sgr Courant; sollen im Wege nothwendiger Subhastation auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale in Termino den 11ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 3ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir die Subhastation des Martin Czajoschen Bauergutes No. 8. des Hypothekenbuchs von Pohlnisch Olbersdorf Neustädter Creises verfügt, welches gerichtlich auf 2446 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist. Die Biethungs-Termine stehen den 10ten December dieses Jahres, den 11ten Februar, der 3te und letzte den 10ten April 1823. Vormittags 9 Uhr hieselbst an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, in Person oder mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien vor uns besonders im letzten Ver-

Verkaufs-Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, der Meistbiethende hat demnächst den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt des Gemeinde-Guts Pohl. Olbersdorf.

*) Heinrichau den 31sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das unter der Hypotheken-No. 6. zu Neuhoff gelegene Georg Mitznersche Bauergut, worauf bisher 1500 Rthl. gebothen worden, in Uebereinstimmung aller Interessenten wiederholt im Wege der Execution subhastirt, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im einzigen und peremtorischen Licitations-Termine den 20sten December d. J. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley, woselbst die gerichtliche Taxe auf Höhe von 1234 Rthl. d. d. 13ten July c. eingesehen werden kann, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und mit Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Schmiedeberg den 9ten October 1822. Es soll wegen eines nicht gezahlten Hypotheken-Capitals die sub No. 17. zu Arnsberg gelegene auf Höhe von 1425 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzte Immanuel Benj. Künzelsche Erbscholtisey, zu welcher die Befugniß des Backens, des Bier- und Brandweinschankes und eine nicht unbedeutende Feld- und Vieh-Wirthschaft gehört, die jedoch für dem Erwerber mit 20 sgr. laudemialpflichtig ist, in dem auf den 10ten Februar 1823. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht peremtorisch anstehenden letzten Biethungs-Termine verkauft und dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 19ten September 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Wechsel-Handlung J. A. Cohn zufolge das Reisdorfsche Bauergut No. 7. in Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3585 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 15 December c., der 16te Februar 1823. und der 17te May 1823. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Dohm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherrn v. Essen gehörige zu Skotschenine Trebnitzschen Creises sub No. 1. gelegene und auf 31759 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtiseygut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4 Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremtorisch ist

lim

anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten August 1822. Der sich von hier am 22. August 1818. entfernte, aus Donauwerth in Bayern gebürtige Maurergesell Michael Herrmann, wird auf Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Friederike geb. Winzer, hiermit öffentlich aufgefordert, sich in Termino den 11ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner entweder persönlich oder schriftlich zu melden, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau auf den Grund der ihm zur Last gelegten böslichen Verlassung getrennt und er für den schuldigen Theil geachtet werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grützner.

Glogau den 24sten August 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des Füsilier-Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 9ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Auscultator Fastir, in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu rechtfertigen und hiernächst die Abfassung des Classifications-Urtels, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende seines Anspruchs an die gedachte Casse für verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die am 4ten Februar erlassene Vorladung der Cassen-Gläubiger des 1sten, 2ten und 3ten Bataillon des 7ten Linien-Infanterie-Regiments wegen des Irthumsweise genannten und unter diesem Namen nicht bekannten 3ten Battaillon zur Vermeidung all und jeden Irthums respectu das unter jenem 3ten Batt. verstandenen Füselier-Bataillons nach vorstehendem von neuem zu erlassen gewesen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 13ten September 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Brüder Franz und Johann Woidel aus Klodebach Grottkauer Creises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 16ten Januar 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Rösler angesetzten Termine albier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. Uebrigens werden ihnen als Sachwalter die Herren

Justiz-

Justiz-Commissarien Stiller und Cuno vorgeschlagen, an welche sie sich wenden, und diese mit Vollmacht und Information versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Frankenstein den 13ten September 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf dem ehemals Johann Gottfried Fichtnerschen, jetzt Franz Carl Teckeschen Bauergute zu Schönheyde für die Rosenbacher Kirche eingetragen steht und an das darüber lautende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 22sten December 1783. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Schönheyde in der Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präludirt, ihnen wegen ihren desfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

*) Jauer den 12ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Freistelle sub No. 6. zu Groß-Jänowitz eingetragenen Posten, als: 1) 30 Thlr. schles. dem Gottfried und Gottlieb Reinert; 2) 5 Thlr. schles. dem Gottfried Krause Ackerlohn; 3) 2 Thlr. schles. 5 sgr. der Wittwe Anna Rosine Scheckelin; 4) 1 Thlr. schles. 4 sgr. dem Anton Knoblauch in Schlaupe; 5) 1 Thlr schles. 13 sgr. dem Freigärtner Christian Hänchen in Jänowitz und 6) 30 Thlr. schles. für die Christian Scholzschen Erben laut Hypothekenschein vom 26sten September 1778. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario anberaumten pereintorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben hierdurch vorgeladen.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der so beliebte neue feinste germanische Coffee von Dommerich und Comp. in Magdeburg (nicht nachgemachter) der dem indischen an Geschmack fast gleich kömmt, habe wiederum erhalten, das Pfd. a 4 sgr., in Parthien billiger; feinsten Magdeburger Zichorienkaffee das Pfund a 2 und 2½ sgr., sehr dicken reinschmeckender Syrup a 3½ sgr. Cour., feinen Coffee a 29, 27 und 26 sgr. N. M. pro Pfd., Zucker zu herabgesetzten Preißen, feinen Jamaika-Rumm die Flasche a 15 sgr Cour., so wie alle Sorten Post-, Schreib- und Zeichenpapiere sind zu den möglichst billigsten Preißen zu haben bey Martin Hahn, goldene Radegasse No. 494.

*) Breslau. Sehr leicht und wohlriechender Rollen-Canaster das Pfund 1½ Rth.

$1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., feiner Portoriko das Pfund 16 sgr., geschnitten 17 sgr., Domingo-Canaster geschnitten das Pfund 20 sgr., sehr gute Cigaros das 100 a 20 und $27\frac{1}{2}$ sgr., fein parfumirte das 100 $1\frac{3}{4}$ Rthl. Cour., so wie sehr leichte und wohlriechende Tonnenkanasters a 17, 15, 13, 11, 9, 7, und 6 sgr. Cour. das Preuß. Pfd., in Parthien mit 12 pro Cent Rabatt sind zu haben bey Martin Hahn goldene Radegasse No. 494.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 46ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir: 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 68167. 1 Gewinn a 100 Rthl. auf No. 68123. 2 Gew. a 80 Rthl. auf No. 2118 40807. 2 Gew. a 70 Rthl. auf No. 21159 67151. 7 Gew. a 60 Rthlr. auf No. 21121 23 40828 71 50875 68188 95. 3 Gew. a 50 Rthl. auf No. 21215 50856 58084. 10 Gew. a 40 Rthl. auf No. 1811 21242 40875 42046 47342 60863 58540 68015 22 40. 30 Gew. a 30 Rthl. auf No. 1772 21127 85 89 96 32281 96 40874 47335 40 43 58536 68028 34 36 51 53 90 98 68103 18 32 36 54 63 66 84 200 70848 72. Kaufloose zur 5ten Classe, auch Loose der kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ältere, Reuschegasse grünen Polaken.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 1666. auf der Altbüßergasse zu den 3 Ankern genannt der erste Stock, bestehend in 5 heitzbaren Piegen und zwey Nebenzimmern, nebst Speisekammer und lichte Kuchel, 2 schöne trockene Keller, Stallung auf 4 Pferde. Desgleichen ist zu vermiethen die Parterre-Etage nebst Zubehör, vorzüglich gut, sich für einen Kaufmann eignend. Auch ist daselbst ein eichnes Thor von 2 Flügeln 5 Ellen 15 Zoll hoch und 4 Ellen breit, nebst einem Schloß und eisernen Beschlägen alles im guten brauchbaren Zustande zu verkaufen. Das Nähere darüber ist im Hause selbst zu jeder Zeit zu erfragen.

*) Breslau. Da ich mit nachstehendem Lager völlig aufzuräumen wünsche, so finde ich mich veranlaßt diese Waare im Einkaufspreiß zu verkaufen. Englischgarn gebleichtes und ungebleichtes, türkischrothes, auch in allen andern Farben. Weiße $\frac{5}{4}$ br. ord. und carirte Leinwand. Kytteys in allen Couleuren die Webe 5 Rthlr. Ganz feine Kytteys die Preuß. Elle $2\frac{3}{4}$ gr. Gingang die Preuß. Elle $3\frac{1}{2}$ bis 4 gr. und bunte Gebirgs-Tücher bey

M. P. Pulvermacher auf dem Roßmarkt No. 520.

*) Breslau. Flötenuhr von Kleemeyer, für Tanz und Concert-Musik, steht zum Verkauf für 250 Rth. bey dem Uhrmacher Hrn. Daumann, Kupferschmidtgasse im goldnen Schwahn No. 1933.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben ganz neu: Neue Tänze, als 1 Polonaise, 1 Cotillon, 3 Ecossaisen, 3 Quadrillen, 1 Länder, 1 Masurek und 2 Walzer, den Melodien aus der Oper: der Freyschütz nachgebildet für das Pianof. 14 gr.

*) Bres-

*) Ratibor im October 1822. Lehren und Freunden der Schönschreibekunst zeige ich hiermit an, daß ich eine Sammlung von 60 dreizeiligen Vorschriften, (30 in runder und 30 in eckiger Schrift durch Steindruck vervielfältigen lasse. Pränumerationen werden bis Ende December d. J. angenommen. Der Preiß ist: für 1 Heft auf Schreibpapier 6 ggr., für 1 Heft auf Briefpapier 9 ggr. Courant. Wer auf 10 Hefte voraus bezahlt, erhält das 11te frei. Mit dem ersten Januar 1823. tritt ein erhöhter Preiß ein und zwar: für 1 Heft auf Schreibpapier 8 ggr., für 1 Heft auf Briefpapier 12 ggr. Cour. Auf die außerordentliche Billigkeit glaube ich, nicht hinweisen zu dürfen, wohl aber darauf, daß Herr Magister Mücke in Breslau (Friedrichs-Gymnasium, Herr Cantor Postel in Parchwitz, Herr Seminar-Lehrer Berger in Bunzlau, Herr Schullehrer Meister in Schmiedeberg, Herr Cantor Knittel in Giesmanndorf bei Landshut in Nimptsch, Herr Schullehrer Achtzehn in Brieg, Herr Syndicus Richter in Leobschütz und die Johrsche Buchhandlung in Ratibor sehr gern Bestellungen übernehmen werden, um dadurch die Anschaffungskosten zu erleichtern. Denen die bereits Bestellungen gemacht haben, diene zur Nachricht, daß ich im Stande sein werde, ihnen die bestellten Hefte schon im November d. J. zuzusenden. Ferner habe ich um den Schülern beim Landkartenzeichnen das Anfertigen der Netze zu ersparen, das Netz zur Karte des Preuß. Staats, der Königreiche Hannover, Sachsen und der anliegenden Hessischen, Sächsischen, Mecklenburgischen rc. Länder, herausgegeben bei Arnz et Comp. in Düsseldorf 1819., durch Steindruck in Rechenkunst vervielfältigen lassen, daß ich denen, welche dergleichen Netze bedürfen, eine Anzahl ablassen kann. Exemplare auf Schreibpappier kosten 4 ggr. Courant.

Kelch, Lehrer am Königl. Gymnasium.

*) Freystadt. Die am 31. Oct. zu Gurschen vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Louise mit dem Hrn. v. Berge und Herrendorf, Erbherr auf Mittel-Popschütz, Königl. Preuß. Rittmeister im 3ten Cuirassier-Regiment (ersten Ostpreuß.) zeige ich allen Verwandten und Freunden unter Verbittung der Glückwünsche ergebenst an.

C. verwitt. Freyin v. Dyherrn geb. v. Berge.

*) Breslau. Mit hoher Bewilligung werde ich den Winter über Mittwochs und Sonnabends Abend Conzerte geben, und damit den 13. Novbr. anfangen, wozu ich Damen und Herren gehorsamst einlade. Daß meine Speisen von vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preißen zu haben sind, davon werden sich alle überzeugen, die mich mit Ihren Besuch beehren wollen.

Schmidt in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Classe 46ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 21. Novbr. ihren Anfang nimmt, muß bey Verlust an den Gewinn bis zum 13ten Novbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben. Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkowe vornheraus ist zu vermiethen und bald zu beziehen auf der Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

Leubus

Leubus den 23sten August 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Oelschen im Steinauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Carl Heidloff gehörige, auf 1837 Rthlr. 23 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hiezu sind auf den 9ten October, 9ten November und 9ten December 1822. anberaumt worden und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Licitations-Termine etwa einkommenden Gebothe kann nicht reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in dem letzten Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Carl Heidloff hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremtorischen Termine den 9ten December 1822. zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Liegnitz den 14. August 1822. Es ist das Kauf-Duplicat vom 9ten August 1800. um das Haus No. 448 der Stadt, auf dessen Grund nach dem 300 Rthlr. davon per Cessioneur an den Amts-Scholtzen Walther zu Gölschau gekommen, noch 100 Rthlr. auf diesem Fundo für die Bauer Wittwe Elisabeth Reinisch geb. Rother zu Kunitz eingetragen sind, verlohren gegangen und die Reinisch hat mit Zustimmung des Besitzers des verpfändeten Grundstücks das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Clemens anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 100 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reinisch sowohl als gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks als dessen Nachfolger im Besitz ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 100 Rthlr. aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 27sten September 1822. Bei dem reichsgräfl. Stolbergschen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswalde. 1. Gottlieb Riedels, um Gottlieb Hilses Freihaus No. 84., pro 195 rthl.

2. Benjamin Herrmanns, um Christian Hannigs Freihaus No. 5. B., per 200 rthl.

3. Johanne Eleonore verehl Hänsch geb Döring, um Gottfried Rohrbachs Dreiruthengut No. 46., pro 2205 rthl.

4 Gottfr. Schönfelders, um Gottfr. Jentsch Dreiruthengut No. 47., pro 2200 rthl.

5. Gottfr. Jentsch, um Gottfr. Schönfelders Freihaus No. 17., pro 700 rthl.

6. Gottlieb Benjamin Fuhrigs, um Christian Eibners Robothhaus No. 93., pro 280 rthl.

7. Friedrich Daniel Steiner, um Gottlob Müllers Scholtiesy No 71. pro 7500 rthl.

8 Ernst Gottfr. Hofrichter, um ein Stück Garten von Scholz Steiner No. 71., pro 302 rthl.

9. Ehrenfried Meisners, um Daniel Steiners Freihaus No. 51., pro 1000 rthl.

10. Friedrich Langers, um Carl Gottlieb Barschdorf Dreiruthengut No. 80., pro 1575 rthl.

11. Gottlieb Kunerts, um Christoph Patsch Bauergut No. 44., pro 4005 rthl.

II. aus Mittel-Peterswaldau. 12. Benjamin Gottlieb Jäckels, um der Marie Elisabeth verehl. Gogler Freihaus No. 119, pro 1750 rthl.

13. Gottlieb Scholz, um Gottlieb Günthers Freihaus No. 88., pro 300 rthl.

14. Jo-

14. Joseph Kattners, um Friedrich Hofrichters Freihaus No. 34., pro 220 rthl.

15. Florian Zimmer, um Benjamin Gottlob Jäckels Freihaus No. 141., per 720 rthl.

16. Gottlieb Lägels, um Georg Friedrich Lägels Bauergut No. 160. pro 1500 rthl.

17. Gottlieb Webers, um Christian Friedrich Graners Haus No. 123., pro 650 rthl.

18. Gottfried Schäffers, um der Renate Hirschberger Dreiruthengut No. 58. per 2500 rthl.

19. Christian Gottlieb Fischer, um Anton Scholz Freihaus No. 205., per 280 rthl.

20. George Alters, um Gottfried Schölzels Dreiruthengut No. 115., pro 1000 rthl.

21. Gottlieb Deinerts, um Gottlieb Hausdorfs Freihaus No. 90., pro 400 rthl.

22. Anton Kunzes um Carl Schmiedts Freihaus No. 176., per 640 rthl

23 Gottlieb Günthers, um Gottlieb Günthers Freihaus No. 92., pro 110 rthl.

24. Friedrich Lehnfelds, um Friedrich Lehnfelds Freihaus No. 146., pro 300 rthl.

25. Gottlob Peters, um Gottlieb Peters Freihaus No 52., pro 180 rthl.

26 Gottlieb Kloses, um Friedrich Kramers Freihaus No. 10., pro 220 rthl.

27. Carl Wegs, um Gottlieb Kunerts Bauergut No. 38., pro 2700 rth.

28. Frau Benzler, um Carl Friedrich Müllers Freistelle No. 157., 2000 rthl.

29 Susanne Helene verehel. Schlave geb. Ernst, um Johann Friedrich Ernsts Mehlmühle no. 144, pro 2000 rthl.

III. aus Nieder-Peterswaldau. 30. Gottlieb Mildes, um Gottlob Mildes Freihaus No. 11., pro 400 rthl.

31. Gottlob Langers, um Ferdinand Schölzels Mehl- und Oehlmühle No. 68., pro 9000 rthl.

32. Joseph Rabes, um das Daslersche Freihaus No. 16., pro 240 rthl.

33. Gottlieb Titze, um Christian Doppels Dreschgarten No. 61., pro 745 Rth.

34. Carl Krauses, um George Krausee Bauergut no. 48., pro 5000 rth.

35. Ge-

35. Georg Kunzes, um Gotthold Blümichs Freihaus No. 37., pro 900 rthl.

36. Christian Gottfried Ritters, um Carl Höhs Robothgarten No. 13., pro 610 rthl.

37. Carl Friedrich Süßbrichs, um Carl Friedrich Höhs Freihaus no. 28, pro 320 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf. 38. Georg Friedrich Gerstenbergers, um Ernst Gottlob Gerstenbergers Mehlmühle No. 26., pro 2800 rthl.

39. Carl Friedrich Jäckels, um Gottfried Heiders Freihaus No. 13., pro 225 rthl.

40. Friedrich Tannes, um Friedrich Tannes Freihaus No. 3., pro 200 rthl.

41. Carl Friedrich Reichelts, um Gottlieb Reichelts Bauergut No. 67., pro 1000 rthl.

42. Christoph Liebichs, um Christoph Liebichs Freihaus No. 27., pro 100 rthl.

43. Marie Elisabeth Leuchtenberger, um George Leuchtenbergers Freihaus No. 69., pro 100 rthl.

44. Carl Seliger, um Friedrich Heinzes Freihaus No. 58., pro 300 rthl.

45. Helene verehl. Täuber, um Carl Friedrich Süßbrichs Freihaus No. 42., pro 340 rthl.

V. Aus Peiskersdorf. 46. Anton Kunzes, um Gottlieb Oertels Freihaus No. 69., pro 330 rthl.

47. Carl Gottlieb Neumanns, um Christoph Neumanns Bauergut No. 74. pro 2800 rthl.

48. Christian Friedrich Leuschners, um Friedrich Wilhelm Barschdorf Freihaus No. 2., pro 236 rthl.

49. Gottlieb Steinbrigs, um Gottfried Schaffers Mehl- und Brettmühle No. 72, pro 7000 rthl

50. Gottfried Schuberts, um Carl Nitsches Bauergut No. 55., pro 1800 rthl.

51. Gottlieb Hannig, um der Anna Rosina verwitt. Hannig Freihaus No. 62., pro 450 rthl.

52. Ernst Seligers, um Gottfried Reichelts Freistelle No. 54., pro 740 rthl.

VI. aus Stolbergsdorf. 53. Gottlieb Petzold, um Gottlieb Blümichs Freihaus No. 42., pro 470 rthl.

54. Gottlieb Hofrichters, um Gottfrieds Lehmanns Freihaus No. 14., pro 160 rthl.

55 Gott-

55. Gottlob Klantes, um Christoph Kloses Freihaus No. 46., pro 300 rthl.

56. Johann Heinsch, um Bernhard Kammers Freihaus No. 15., pro 300 rthl.

57. Anton Niesels, um Gottfried Ulbrichs Freihaus No 18., pro 290 rthl.

58. Wilhelm Hilses, um Gottlieb Davids Freihaus No. 21., pro 300 rthl

59. Franz Joseph Kammlers, um Gottlieb Petzolds Freihaus No 6., pro 380 rthl.

60. Christian Depolts, um Ernst Schneiders Freihaus No. 2., pro 330 rthl.

VII. aus Ober-Faulbrück. 61. Johann Friedrich Friemels, um Carl Joseph Brußwitz Freistelle No. 4., per 800 rthl.

62. Joh. Gottlieb Tauchs, um Benjamin Liebichs Freihaus No. 21., pro 215 rth.

63. Gottlieb Scholz, um Friedrich Herlachs Freihaus No. 16., pro 435 rthl.

VIII. aus Mittel-Faulbrück. 64. Gottfried Fischers, um Gottlieb Kunzes Freihaus No. 46., pro 190 rthl.

65. Carl Jüpners, um Carl Kunzes Freihaus No. 58., per 200 rth.

66. Carl Kunzes, um Gottlieb Baumerts Freihaus No. 12., pro 235 rthl.

67. Gottfr. Kunzes, um Gottfried Fischers Freihaus No. 46., pro 350 rthl.

68. Georg Friedrich Heinrich, um Gottfr. Ulbrichs Bauergut No. 34., pro 2700 rthl.

69. Dominicus Pilz, um Carl Gottfr. Pilzes Bauergut No. 53., pro 7000 rthl.

70 Gottfried Grebels, um Carl Schmidts Freihaus No. 42, pro 250 rthl.

IX. aus Neudorf. 71. Joseph Opitz, um Friedrich Storchs Freihaus No. 16., pro 170 rthl.

72. Gottlieb Kobsch, um Friedrich Bergmanns Freihaus No. 14., pro 200 rehl.

73. Gottlieb Geislers, um Gottlieb Wiesners Freistelle No. 41., pro 680 rthl.

74. Gottfried Tschentschels, um Gottlieb Wiesners Freistelle No. 22., pro 700 rthl.

75. Gott-

75. Gotthard Kleiners, um Anton Jahns Freihaus No. 52., pro 350 rthl.

76. Gottlieb Urbans, um Heinrich Rahners Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

77. Salomon Ritters, um Gottlieb Urbans Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

78. Benjamin Wielands, um Gottfried Menzels Freistelle No. 59, pro 3000 rthl.

79. Gottfried Arlt, um Christoph Launers Freistelle No. 27., pro 1000 rthl.

80. Gottlieb Fischer, um Carl Langers Freistelle No. 29., pro 775 rthl.

81. Carl David, um Gottlieb Davids Freistelle No. 31., pro 300 rthl.

82. Gottlob Langers, um Joseph Sabschs Freistelle No. 1., pro 1200 rthl.

83. Gottfried Hahns, um Salomon Ritters Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

X. Aus Heinrichau. 84. Gottfried Neumanns, um Christian Wilhelm Täubers Neuhaus No. 8., pro 420 rthl.

85. Gottfried Kuhns, um Wilhelm Gottlieb Täubers Feldgarten No. 16., pro 1500 rthl.

86. Gottlieb Weiß, um Carl Benjamin Junges Feldgarten No. 12., pro 730 rthl.

87. Gottlieb Eichners, um Gottlieb Wolfs Althaus No. 3., pro 165 rthl.

88. Christoph Kunerts, um Ignatz Franz Feldgarten No. 7., pro 1300 rthl.

89. Melchior Schindlers, um Gottfried Leuchtmanns Althaus No. 29., pro 285 rthl.

90. Gottfried Berndt, um Wilhelm Sendlers Neuhaus No. 57., pro 230 rthl.

91. Gottfried Johns, um George Friedrich Pauses Neuhaus No. 38., pro 230 rthl.

92. Carl Benjamin Junges, um Friedrich Hausdorfs Feldgarten No. 54. pro 1200 rthl.

93. Gottlieb Fleißings, um Gottfried Berndts Neuhaus No. 57., pro 200 rthl.

94. Friedrich Hausdorfs, um Friedrich Misch Althaus No. 52., pro 420 rthl.

95. Gott=

95. Gottfried Reichelts, um Gottlob Hellwigs Neuhaus No. 11., pro 200 rthl.

96. Gottfr. Leuchtmanns, um Gottfried Leuchtmanns Althaus No 39., pro 70 rthl.

97. Johanne Eleonore verehl. Siebeneichner, um Gottlob Hänsch Mehlmühle No. 2., pro 1760 rthl.

98. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Haus und Fleischerei no. 36, pro 380 rthl.

99. George Friedrich Pauses, um Carl Langers Haus no. 76., pro 466 rthl.

*) Reichthal den 12ten Octbr. 1822. In dem Jahre 1821. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte Groß Deutschen.

1. Kauf des Herrn v. Wißel, um den Hradetzkyschen Kretscham, für 2900 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Wundschütz.

2. Kauf des Daniel Pohl, nm die Grunde-Mühle, für 2165 rthl.

3. des Daniel Ksina, um die Freistelle sub no. 18., für 330 rthl.

4. des Christ. Kabitz, um die väterl. Wiese, für 400 rthl.

5. des Thomas Rühl, um die Kabitzsche Wiese, für 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Pohlnischwürbitz.

6. Kauf des Gottlieb Brix, um die väterl. Wassermühle zu Waldau, für 1000 rthl.

7. des Gottlieb Kroll, um das Bauergut no. 36., für 750 rthl.

8. des Christian Kaiser, um die väterl. Freistelle, für 137 rthl

9 des Christ. Schierotzeck, um die Häuslerstelle no. 5. zu Tanneberg, für 100 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Brune.

10 Kauf des Johann Skupin, um die Freistelle no. 2., für 233 rthl. 10 sgr.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

11. Kauf des Michael Wolny, um das Bauergut no. 1., für 1500 rth.

12. des Christ. Kuchartzick, um die Wincklersche Häuslerstelle, für 74 rth.

F. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf

13. Kauf des Johann Rudolph, um die väterliche Colloniestelle sub no. 13., für 150 rthl.

G. Bei dem Ciecierziner Gerichtsamte.

14. Kauf des Christian Nowog, um den Gromotkaschen Kretscham, für 400 rthl.

II. Bey

H. Bei dem Gerichtsamte Simmenau.

15. Kauf des Christ. Kempa, um die väterliche Windmühle, für 210 rthl.

16. des Johann Gorka, um die Freistelle sub no. 14., für 114 rth. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ pf.

17. Joh. Kinast, um die Freistelle sub no. 25., für 130 rthl.

18. Johann Baudis, um ein Stück Acker, für 390 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte Wilmsdorf.

19. Kauf des Adam Plewnia, um die väterl. Wassermühle, für 150 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte Schönfeld.

20. Kauf des Christ. Kloska, um den Schubertschen Kretscham, für 1290 rthl.

21. des Daniel Dziallas, um das Niembachsche Bauergut, für 900 rthl.

22. der Wittwe Kilian, um das marital Bauergut, für 531 rthl 15 sgr.

23. des Christian Kloska, um 12$\frac{1}{2}$ Morgen Acker, für 400 rthl.

24. des Maurer Floß, um eine Gärtnerstelle, für 130 rthl.

25. des Christian Lorenz, um eine Colloniestelle, für 100 rthl.

26. Gottlieb Kuster, um eine dergl., für 100 rthl.

27. Michael Krusche, um eine dergl, für 100 rthl.

28. Carl Raabe, um das alte Jägerhaus, für 60 rthl.

29. Schneider Hoides, um ein Stück Garten, für 40 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte Deutschwürbitz.

30 Kauf der Susanna Meisner, um eine Gärtnerstelle, für 250 rthl.

31. Christ Winkler, um eine Gärtnerstelle, für 210 rthl.

32. Michael Puczalla, um 6 Morgen 55 □R. Acker, für 200 rthl.

33. George Storreck, um ein Teichel, für 180 rthl.

34. Andreas Motzeck, um 5 Morgen 76 □R. Acker, für 150 rth.

35. Johann Joseck, um die väterl. Freistelle, für 60 rthl.

M. Bei dem Gerichtsamte Jeroltschütz.

36. Kauf des Christian Kabitz, um die väterl. Wassermühle, für 915 rthl. 13 sgr. 9 pf.

37. Bötticher Ernst Müller, um ein Stück Acker, für 315 rthl.

38. Johann Golleck, um die Häuslerstelle no. 21., für 190 rthl.

39. Gottfr. Skuppin, um eine Angerhäuslerstelle, für 50 rthl.

N. Bei dem Gerichtsamte Nassadel.

40. Kauf des Jacob Kaufmann, um die Freistelle, für 400 rthl.

O. Bei

O. Bei dem Gerichtsamte Droschkau.

41. Kauf des Herrn v. Poser, um das Glubachsche Bauergut, für 370 rthl.

41. Carl Schuppich, um eine Freistelle, für 250 rthl.

43. der Rosina Posumbka, um eine Häuslerstelle, für 90 rthl.

44. des Vogt Trzeba, um eine Colloniestelle für 50 rthl.

45. Jacob Olesch, um eine Häuslerstelle, für 30 rthl.

P. Bei dem Gerichtsamte der Pfarrthey Tremb.tschau.

46. Kauf des Carl Pawelcka, um die väterl. Freistelle, für 330 rthl.

47. Jacob Glowick, um eine Häuslerstelle, für 30 rthl.

Trespe.

Ober=Weistritz bei Schweidnitz den 15. Octbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 15ten April 1822. bis 15. October 1822. nachstehende Käufe:

a. Zu Ober=Weistritz.

1. Freihäusler und Schmidt Johann Friedrich Guders Kauf, für 350 rthl.

2. Häusler Carl Klingbergs Kauf, für 300 rthl.

3. Häusler Gottlob Tillers Kauf, für 500 rthl.

b. Zu Breitenhain.

4. Häusler Gottlieb Kühns Kauf, für 145 rthl.

5. Bauer Benjamin Frubrichs Kauf, für 2000 rthl.

c. Zu Schlesierthal.

6. Kretschmer Jeremias Geislers Kauf, für 735 rthl.

d. Zu Burkersdorf.

7. Freigärtner Andreas Schäfers Kauf, für 1350 rthl.

e. Zu Alt-Friedersdorf.

8. Robothgärtner August Vogels Kauf, für 440 rthl. zur Confirmation vorgekommen.

Brieg den 10ten Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Johann Friedrich Lilge, um das dessen Vater Johann George Liege zu Briegischdorf sub no. 9. zugehörige Bauergut, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Reichenbach den 8ten Octbr. 1822. Dato wurde der Kauf, um die Freistelle no. 15. zu Ober=Peylau, pro 1750 Rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt Ober=Peilau.

Wichura.

Mittwochs den 13. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Heyde-Gersdorf bei Waldau den 7. September 1822. Das Gerichtsamt zu Heyde-Gersdorf macht hierdurch bekannt, daß zur Subhastation des dem verschuldeten hiesigen Hausbesitzer und Zugemüßhändler Johann Gottlieb Altmann zugehörigen im Niederdorfe gelegenen Hauses mit 41 Scheffel 1 Viertel 2 Metzen pfluggängigen Lande- und Wiesewachse nach Dresdner Maas Aussaat gerechnet, und welches mit letzterm auf 6048 Rthl. gewürdert worden. Drey Termine und zwar: den 3ten December 1822., 4ten Februar 1823., 15ten April 1823. künftigen Jahres 1823. wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zugleich ein, in diesen Terminen besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 15ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Gevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und sodann das Weitere und was nach §. 404. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung stattfindet gewärtig zu sein. Uebrigens kann die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe in hiesigen Gerichtskretscham eingesehen werden.

Das Gerichtsamt allhier.

Neitsch, Justit.

*) Hirschberg den 29. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 17. zu Hartau gelegene, auf 298 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Schrötersche Haus in Termino den 8ten Januar 1823. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 5 November 1822. Da die Subhastation des Bleiberschen Grundstücks No. 879. und der diesfällige auf den 29. November d. J. ang. setzte Licitations-Termin aufgehoben worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

*) Heinrichau den 23sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 27. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauer Joseph Hanke daselbst gehörige und auf 4745 Rthl. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar, den 21sten März und peremtorie auf den 22sten May 1823, festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Frömsdorf 17te October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und

Best-

Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hierdurch alle und jede unbekannten Erben der im Jahre 1820 allhier abintestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts=Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hofrichteramts=Director Conrad und Justiz=Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Nieder=Gerlachsheim im Winkel den 5ten Februar 1822. Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verschollenen Kayserl. Oestreichschen Soldaten Carl Traugott Hartmann von hier, wird derselbe, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, den Eilften Februar 1823. vor unterzeichneten Gerichtsamte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weiterer Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Erben werde verabfolgt werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Bellmann.

Leobschütz den 5ten März 1822. Der Sattlergeselle Andreas Unruh der Schäferknecht Gottfried Hanske, beide aus Wanowitz Leobschützer Creises gebürtig auf deren Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder deren unbekannte Erben und Erbsnehmer werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten December 1822. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtsamtskanzley zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen, resp. sich als Erben zu legitimiren, sonst aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des Gottfried Hanske und Andreas Unruh erfolgen, ihr Vermögen aber den sich bald schon gemeldeten Verwand=

wandlen, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen aufer=legt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wanowitz.

Klose, Justit.

Offene Arreste.

*) Hirschberg den 5ten November 1822. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch per Decretum de hodierno der Concurs eröffnet worden, als wird allen denjenigen, welche von gedachtem Kaufmann Christian Ehrenfried Fritsch etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 5ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem in Cridam verfallenen hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lorenz etwas an Gelde, Sachen, Waaren oder Briefschaften hinter sich haben, demselben oder den Seinen nichts davon verabfolgen, sondern solches binnen 4 Wochen a Dato anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß das verbothwidrig extradirte oder gezahlte zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Neustadt den 28sten October 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Nachlaßsache des hierselbst verstorbenen Webermeisters Joh. Zerrhau das vorhandene Mobiliare, bestehend in Hausgeräth, Kleidungsstücken, rohen und gebleichten Garnen, so wie in Leinwand, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in dem auf dem Dohm belegenen Rudelhause in Termino den 19ten November 1822. des Morgens um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Registratori Wilde Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verkauft werden soll, weshalb denn Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reissergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bres-

*) Breslau den 8. Novbr. 1822. Das am 4ten d. M. Nachmittags um ¾ auf 5 Uhr nach einem 10tägigen Krankenlager, in einem Alter von 39 Jahren 3 Monaten am rothen Friesel und Nerven-Schlage erfolgte Dahinscheiden unserer geliebten Schwester und Tante, der hiesigen Buchdruckerey-Besitzerin Clara verwit. Scholz geb. Kreuzer, zu einem bessern Leben und zur seligen Wiedervereinigung mit ihren vorangegangenen Gatten und zwey Kindern, verfehlen wir nicht verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten mit tiefer Betrübniß hiermit zur stillen Theilnahme ganz ergebenst anzuzeigen. Zugleich fügen wir die öffentliche Bekanntmachung bey, daß die von der Verstorbenen nachgelassene Buchdruckerey vor der Hand unter der zeitherigen Firma: „Kreutzer- und Scholzsche Buchdruckerey" und unter der Leitung des zeitherigen Factors Herrn Grössel fortbestehen wird, und empfehlen uns zu fernern günstigen Aufträgen, die wir jederzeit mit möglichster Promptitude und zu den billigsten Preißen zu besorgen bemüht seyn werden.

Barbara verwit. Brösig geb. Kreutzer.

Wilhelm)
Gustav)
Amalie) Brosig.
Rudolph)
Moritz)

*) Breslau. Zwey im neusten Berliner Geschmack gearbeitet ganz neue Schreib-Secretaire von Birkenholz auf Mahagony Art polliirt, von seltener Schönheit sind wegen Mangel an Raum für äußerst billige Preiße zu verkaufen. Auskunft Altbüßergasse No. 1666. ebner Erde rechter Hand im Commissions-Comptoir bey

E. Brausch.

*) Breslau. Mit dem 19ten Novbr. beginnt der Tanzunterricht auf der Kupferschmiedtgasse im Bergmann, 2 Stiegen, an den bekannten Tagen von 5 bis 7 Uhr. Personen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich daselbst zu melden.

Der Tanzlehrer Baptiste.

Breslau. Unsere Handlungsgelegenheit befindet sich jetzt Carlsgasse No. 739 im ehemaligen Capuziner-Kloster, beym Eingang ins Haus links.

Lindheim et Comp.

Breslau den 6ten Novbr. 1822. (Neuer Gasthof und Koffeehaus) in der St. Nicolai-Vorstadt auf der Friedrich Wilhelm-Straße zum goldnen Schwerdt genannt; daß ich dasselbe von heute an selbst eröffnet, mache ich hierdurch Einem hiesigen hochzuverehrendem Publiko gehorsamst pflichtmäßig öffentlich bekannt, und stehe Jedem hohen Adel, wie auch andern hohen Reisenden, zum Logis mit schönen, gehörig eingerichteten Zimmern; wie auch mit vieler gut erbauten und gesund gehaltenen Stallung nebst allem Zubehör; ferner mit allen erwünschten Speisen und guten Getränken, durch pünktliche Bedienung, stets und stündlich ganz ergebenst bereit.

Ralthel.

*) Breslau. (Gefundene Tabackspfeife) deren sich als rechtmäßig ausweisende Eigenthümer dieselbe vor dem Nikolaithore in No. 2. bey dem Billeteur Breithorst in Empfang nehmen kann.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist im alten Rathhause die zweyte Etage von 8 Zimmern nebst dem dazu gehörigem Gelaß von Kellern und Bodenkammern mit und ohne Pferdestall und zu Ostern 1823. zu beziehen. Der Wirth giebt nähere Auskunft.

*) Breslau. Einige Posten Sommer-Wolle hat im Auftrag zum Verkauf der Agent Büttner, Kupferschmidegasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. 27 Centner einschürige Wolle lagern zum Verkauf am Markt No. 576.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1822. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unseren Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Ernst Wilhelm Speer.
Julie Speer geb. Rödlich.

*) Breslau. Auf dem Dom. Prisselwitz Breslauer Creises wird der Wirthschafts-Schreiberposten diese Weihnachten vacant. Ordnungsliebende mit Attesten ihres Wohlverhaltens versehen Subjecte können sich dieserhalb daselbst melden.

*) Breslau. In der Oblauer Vorstadt nicht weit vorm Thore sind zwey gut möblirte Stuben an einen einzelnen Herrn, die eine sogleich, die andere in Termino Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere vorm Ohlauer-Thor im goldnen Apfel 2 Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Ein goldner Ohreisen mit daran hangender weißer Eichel ist verlohren worden. Wer denselben beym Logenmeister Schumann im Theater abgiebt erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Indem ich Einem hochgeehrten Publikum mein Etablissement und Eröffnung meiner Specerey-Waarenhandlung anzeige empfehle ich mich zu den billigsten Preißen mit extra feinen grünen Coffee, fein mittel und ord. Coffee, besten Raffinad Melis und Lumpen, wie auch gestoßen Melis, g st. Lump n und weißen Farin, Carol. Reis, fein Perl-, Kugel-, Pecco- und Hays. Thee, ächten Arak de Goa à 16 gr. per Flasche, besten Jamaica Rum à 12 gr., feinst 6 Axer-, Jungfern-Oel, Genueser- und Tafel-Oel, feinste Gewürz- und Vanillen-Chocolade, marin. Pfeffergurken, eingelegte Sauerkirschen, marin. Heeringe und Zwiebeln, neue holl und engl. Heeringe, Elbinger Bricken, Brabanter Sardellen, franz. Capern, gute trockne Stegseife das Pfd. zu 8½ sgr., bey Abnahme von 5 Pfd. mit 8 sgr., ächten Maruba, Offenb. Marocco, Doppel-Mops-Carotten, fein Dünquerker, Holländer, ächt Ung gebeitzten Schnupftaback, Portorico, Domingo, losen Hamburger Tonnen-Canaster von leichten Geschmack und gutem Geruch à 30, 24, 20, 16 und 12 sgr. Mze., so wie auch mit allen beliebten Sorten Paq. Taback und ächt Eau de Cologne von Zanoli in Cöln. Um geneigte Abnahme bittet

H. F. Cuny, äußere Ohlauergasse No. 1118. neben der Thor-Accise.

*) Bres-

*) Breslau. Eine meublirte Stube kommenden 1sten Decbr. zu beziehen, so wie auch der erste und 3te Stock auf der Antoniengasse Nro. 688., und das Nähere beym Wirth des Hauses zu erfahren.

*) Breslau. Die in Nro. 119. und 120 der Zeitung angezeigte Sammlung vorzüglicher italien. Original-Oelgemählde des Ritter und Professor v. n Eldango aus Rom ist in dem Logis der Eigenthümerin, Ohlauergasse No. 1101. nahe am Theater, wegen nothwendiger Abreise der Besitzerin, Kunstfreunden nur noch eine kurze Zeit zur Ansicht und beliebigem Kauf offen.

*) Breslau den 9. Novbr. 1822. Unsere am 5ten dieses zu Schmiedeberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unseren Verwandten und Freunden ergebenst an, und empfehlen uns zugleich ihrem ferneren gütigen Wohlwollen.

Ig. Fiedler jun.
Sophie Fiedler geb. Gottholdt.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Mitwoch den 13ten November 1822. wird aufgeführt: Doktor Wagner gewesener Famulus des Faust in 3 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente. Donnerstag den 14ten Die Verwirrung, Lustspiel in 3 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente. Freitag den 15ten Der Zauberring, Posse mit Gesang in 2 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet und Transparente.

*) Haynau den 29sten October 1822. Nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 5ten Juny 1812. über 50 Rthl. für den Bauer Franz Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 5. zu Giersdorf; 2) das Hypotheken-Instrument vom 19ten März 1812. über 200 Rthl. für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 11. zu Nieder-Wildschütz; 3) die Recognition vom 13ten April 1810. über 150 Rthlr. für den Garnhändler Vielhaar auf dem Bauergute No. 27. zu Ober Brockendorf; 4) das Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1802. über 300 Rthlr. für den Erb- und Gerichtsscholz Johann George Rothe zu Siegendorf auf dem Bauergute No. 3. daselbst, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die intabulirten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 16ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens in Termino haben die etwanigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihrem vermeintlichen Anspruch sowohl an die Instrumente als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation gedachter Instrumente und resp. Löschung der intabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Jüngling, Justit.

Ohlau den 27. Septbr. 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die dem Ober-Landesgerichts-Kanzlisten Teschner und dessen Ehefrau geb. Bürger gehörigen, zu Minken Ohlauschen Creises belegenen Grundstücke als: 1) die Freigärtnerstelle sub No. 54. des Hypothekenbuchs und Haus No. 70. mit 9 Mor-

gen

gen Ackerland und 1 Morgen Wiesenwachs altes Maas nebst Gebäuden gerichtlich auf 1504 Rthlr taxirt. 2) das Bauergut sub No. 14. des Hypothekenbuchs und Haus Nummer, sub No. 71. bestehend aus den erforderlichen Gebäuden, 46 Morgen, 99 □R Ackerland und 7 Morgen Wiesewachs alt Maas auf 4455 Rthlr gewürdigt 3 das Bauergut sub No. 13. des Hypothekenbuchs mit Hoferbthe und 74 Morgen 47□R. Ackerland und 19 Morgen Wiesewachs, neues Preuß. Maas gerichtlich auf 1972 Rthlr. 14 sgr. 6 pf gewürdigt im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu den 7. December 1822., 8. Februar 1823. und 12ten April 1823. von den der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Amtslocale zu Ohlau als Biethungs-Termine angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke im ganzen oder einzeln zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen zu melden ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn nicht Rechtliches entgegen steht, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Die nähern Kaufsbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit in der Amtsregistratur nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen, für welche noch rückständige Kaufgelder mit 75 Rthlr. und 170 Rthlr. im Jahre 1774. eingetragen worden, erstere für den Heinrich Bürger letztere für den H. C. Wuttke und, welche ihrem Aufenthalt nach unbekannt sind, hierzu vorgeladen um ihre etwanige Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls diese Posten gelöscht und sie damit an die Kaufgelder präcludirt werden würden.

Königl. Domainen-Justizamt. Reichard.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Freiburg den 23. Octbr. 1822. Nachstehende Käufe sind vorgekommen:

I. Beim Gerichtsamt zu Lieberedorf.

1. Carl Urbans, um Bieders Bauergut, pro 1850 rthl.

II. Bei Ober-Baumgarten.

2. Mehes, um Schindlers Garten, pro 250 rthl.

III. Bei Ober-Wolmsdorf.

3. Gottl. Rudolph, um Walters Haus, pro 259 rthl.

IV. Bei Jauernick.

4. Klemmers Kauf, um Belkners Bauergut, pro 2980 rthl.

V. Bei Nieder-Arnsdorf.

5. Herrmanns Kauf, um Koschegs Stelle, pro 1500 rthl.
6. Ottos Kauf, um des Vaters Hofgarten.
7. Belkners, um Wittners Gut 2400 rthl.

VI. Bei Camerau.

8. Hoffmanns, um Kügler Garten, pro 720 rthl.

VII. Bei Ober-Stanowitz

9. Rehborns Kauf, um Jurschkes Haus, pro 215 rthl.
10. Heinrichs, um Gniesers Stelle, pro 2270 rthl.

VIII. Pießwitz.

11. Kerbers Kauf, um Fleiders Haus, pro 300 rthl.

12. Dorns, um Guders Haus, pro 260 rthl.
13. Steckels, um Merschels Garten, pro 300 rthl.
14. Krebs, um Pressers Haus, pro 120 rthl.

IX Bei Michelsdorf.

15. Petzoldts Kauf, um Flechners Haus, pro 225 rthl.
16. Thiels, um Arnoldts Garten, pro 751 rthl.

Zantkau den 20sten October 1822. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Johann Wirth, um das Bauergut No. 28. zu Schawoine, pro 800 Rthlr.

2) Des Gottlieb Klacke, um die Freystelle Nro. 1. zu Wennendorf, pro 200 Rthl.

3) Des Johann Hubrich, um ein Haus dem Gottfried Klotz zugehörig gewesen zu Lutzine gelegen, pro 200 Rthl.

Seeliger.

Constadt den 9. October 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1821. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Wilhelm Weiß, um das Lorenzsche Haus, für 600 Rthlr.
2. des Carl Spalzeck, um das Haus sub No 75., für 600 Rthlr.
3 des Cämmerer Langner, um das väterliche Haus, für 500 Rthlr.
4. des Wilhelm Giesler, um das Haus sub No. 60., für 500 Rthlr.
5. des Abraham Moises Wesel, um das Elbingsche Haus, für 450 Rthl.
6. des Wilhelm Baumgärtner, um das Weißsche Haus, für 467 Rthlr.
7. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Kulstrungsche Haus, für 386 Rthl. 15 sgr.
8. des Wilhelm Laube, um das Wilzsche Haus, für 325 Rthlr.
9. des Michael Feya, um das in der Namslauer Vorstadt sub No. 1. gelegene Haus, für 350 Rthl.
10. des Jacob Schmidt, um das Baumgärtnersche Haus, für 300 Rth.
11. Christian Rösner, um das väterliche Haus, für 300 Rthl.
12. Ernst Müller, um die Schönfeldsche Scheuer, für 72 Rth.
13. des Daniel Kuhla, um den Spatzeckschen Garten, für 60 Rthl.
14. Carl Mrosseck, um ein Stück Acker vom Andreas Herrmann, für 68 Rthl.
15 Wilhelm Czackowsky, um den Adam Weltzischen Garten, für 50 Rthl.
16. des Carl Niestroy, um ein Stück Garten vom Schuhmacher Gräser, für 20 Rthl.
17. des Jacob Caicka, um den Elbingschen Scheuerplatz, für 1 Rthlr. 3 sgr. 9 pf.

Drespe.

Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Guhrau den 4ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Müller Kneiffel, Garten No. 46, pro 330 rthl.
2. Schuhmacher Kühn, Haus der Vorstadt no. 142., pro 45 rthl.
3 Eduard Homuth, Haus der Vorstadt no. 184., Garten no. 113 A. und Acker no 51. B., pro 2187 rthl.
4 Schuhmacher Hampel, Gärtnerstelle no. 12. zu Alt-Guhrau, pro 100 rthl.
5. Herr Kämmerer Helm, Scheune no 5., pro 505 rthl 12 gr.
6. Stadt Commune, Haus der Stadt no. 168, pro 172 rthl.
7. Verehl. Günther, Haus der Stadt no. 34., pro 800 rthl.
8. Seiler Schidun, Haus der Vorstadt no. 155 und Garten no 102, pro 500 rthl.
9. Häusler Künzel, Häuslerstelle no. 13. zu Kainzen, pro 40 rthl.
10. Verehl. Beschemeyer, Haus der Stadt no. 113., pro 560 rthl.
11. Kaufmann Franke, Haus der Stadt no. 36., pro 3000 rthl.
12. Schumacher Lenz, Garten no. 137., pro 235 rthl.
13 Wilhelm Homuth, Colonie no. 1. zu Nieder-Friedrichswaldau, pro 750 rthl.
14. August Homuth, Colonie no. 10. zu dito dito pro 750 rthl.
15. Schumacher Brettschneider, Haus der Stadt no. 61., pro 300 rthl.
16. Schlosser Jacobi, Haus der Stadt no 91., pro 450 rthl.
17. Herr Justizrath Seibt, Haus der Stadt no. 35., pro 600 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 31sten October 1822. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der verwit. Bauer Geppert und dem Brauer und Mälzenmeister Eduard Guttmann, um das sub no. 406. hieselbst belegene Haus, per 3100 rthl. Cour. und 10 rthl. Schlüsselgeld unter heutigem dato gerichtlich confirmirt worden.

*) Brieg

*) Brieg den 24sten October 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Koch Joseph Foraita und dem Coffetier Gottlieb Mentzel zugehörige sub no. 4, vor der Neisser Thor-Vorstadt belegene Gartenbesitzung, pro 5325 Rthl. den 24sten October gerichtlich confirmirt worden.

*) Schweidnitz den 17ten October 1822. Designation derer vom 1sten April 1822. bis ult. September 1822. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz verlautbarten Käufe und Besitz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung des Boyer, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus Nro. 148., für 2700 rthl.

2. desselben, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus no. 96, für 3310 rthl.

3. Kauf des Hoffmann, um das Boyersche Haus no. 148., für 2700 rthl.

4. dito des Holzhey, um das Boyersche Haus no. 96., für 3650 rthl.

5. dito der verehl. Otto, um das Maysche Haus no. 339, für 800 rthl.

6. dito des Boyer, um das Michaelissche Haus no. 129., für 1285 rthl.

7. dito des Stuckart, um die Wutkesche Brandtstelle no. 565., für 35 rthl.

8. dito des Büttner Schröder, um das Hubertsche Haus no. 172., für 3600 rthl.

9. dito des Otto, um das Möhringsche Haus no. 207., für 2340 rthl.

10. Zuschreibung des Klesse, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ihm zugefallene Haus no. 336, für 1800 rthl.

11. Kauf des Ferll, um das Boyersche Haus no. 117., für 2450 rthl.

12. dito der Stadt-Commune, um die sub no. 412. hieselbst belegenen dem Bäckermittel gehörig gewesene Brod- und Semmelbänke, für 600 rthl.

13. dito des Schröer, um den Bachsteinschen Schützenteich no. 71. für 100 rthl.

14. dito der verwit. Reimann, um das Reimannsche Erben-Haus no. 10., für 1100 rthl.

15. dito

15. dito des Leonhardt, um das Hoffmannsche Haus no. 89., für 2100 rthl.

16. dito des Rose, um das Leonhardtsche Haus no. 153., für 3050 rthl.

17. dito des Schöps, um die Langersche Fleischbank no. 48., für 200 rthl.

18. dito des Knechtel, um das Hartwigsche Haus no. 365., für 2200 rthl.

19 dito des Wolf, um das Schwarzmeiersche Haus no. 280., für 1200 rthl.

20. dito des Pachaly, um den Melzerscheu Garten no. 122., für 800 rthl.

21. dito des Wolf, um das Lempertsche Haus no. 125., für 453 rthl.

22. dito des Hein, um das Haukesche Haus no. 417., für 400 rthl.

23. dito des Keil, um die Schuberische Fleischbank no. 59., für 170 rthl.

24 dito des Reichsstein, um das Ludwigsche Haus no. 28., für 3350 rthl.

25. dito des v. Morstein, um die Tramptnauersche Fleischbank no. 35., für 200 rthl.

26. dito des Schmidt, um das Menzelsche Haus no. 26., für 2500 rthl.

27. dito des Heyn, um das Dennertsche Haus no. 560., für 600 rthl

28. dito des Schröter, um das Menzelsche Haus no. 110., für 1015 rthl.

29. dito des Ludwig, um das Großmannsche Haus no. 187., für 2550 rthl.

30. Zuschreibung der Ebertschen Kinder, um das ererbte mütterliche Haus no. 2., für 6500 rthl.

31. dito des Fritsche, um den sub hasta erstandenen Orthschen Garten no. 165., für 325 rthl.

32. Kauf des Knorn, um das Pohlsche Haus no. 515., für 800 rthl.

33. dito des Klotschke, um das Schönachsche Haus no. 186., für 5700 rthl.

34. dito

34. dito des Capit. v. Holscher, um den Friesechen Garten no 106., für 400 rthl.

35. Zuschreibung des Kimmel, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ererbte Haus no. 446., für 1625 rthl.

36. dito der verwit. gewesenen Wagenknecht wieder verehl. Mey, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne ererbte Haus no. 189., für 1500 rthl.

37. dito der 2 Fleischhauer Michaelisschen Kinder erster Ehe, um die mütterlichen Fleischbänke no. 39. und 40., für 280 rthl.

38. Kauf des Ficker, um das Hofebauersche Vorwerk no. 438., nebst Aeckern, für 5200 rthl.

39. dito des Krause, um die Weißsche Fleischbank no. 53., für 40 rthl.

40. dito der verehl. gewesenen Escher, um das Ludwigsche Haus no. 271., für 2600 rthl.

41. dito des Hellmann, um das Hertelsche Haus no. 75., für 2500 rthl.

42. Zuschreibung der verehl. Hahn, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne, rc. Marschau, ererbte Haus no. 108., für 300 rthl.

43. Kauf des Fey, um die Pohlsche Gerberwerkstelle no. 455., für 300 rthl.

44. dito des Kleiner, um das Weibelsche Haus no. 85., für 1900 rthl.

45. dito des Major v. Arnim, um das Kleinersche Haus no. 23b. für 6200 rthl.

46. dito des Weiß, um das Meysche Haus no. 189., für 2950 rthl.

47. dito des Kahl, um das Obstsche Haus no. 30., für 2000 rthl.

48 dito des Kimmel, um das Schwedtsche Haus no. 447. und 448., für 600 rthl.

49. Zuschreibung der separirten Schmidt, um das von ihrem gewesenen Ehemanne überlassen bekommene Haus no. 365., für 4400 rthl.

50. Kauf des Adam, um die Meywaldsche Mühle no. 576., für 14080 rthl.

51. dito des Bruchmann, um das Schmidtsche Haus no. 365., für 4600 rthl.

52. dito des Schumacher Blaschke, um die Bertholdsche Schubank no. 60., für 200 rthl.

53. dito

53. dito des Römsch, um das Thomassche Haus no. 152., für 480 rthl.

B. Vom Lande.

54. Kauf des Mak, um die Ruprechtsche Freigärtnerstelle no 6. in Klein-Leuthmannsdorf, für 750 rthl.

55 dito des Kellert, um das väterl Auenhaus no. 11. in Seiffersdorf, für 100 rthl

56. dito des Herrmann, um das Endesche Halbhaus no. 20. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 250 rthl.

57. dito des Becker, um die Langersche Lehnsmühle no. 11. daselbst, für 1300 rthl.

58. dito des Reichelt, um die Steinersche Mühle no. 8. in Seiffersdorf, für 1500 rthl.

59. Zuschreibung des Gottlob Scholz, um das sub no. 15. in Großfriedrichsfelde belegene und meistbiethend erstandene Seeligersche Colonichaus, für 500 rthl.

60. dito der Wittwerschen Erben, um das, ihnen, von ihrem Erblasser zugefallene Auenhaus no. 3. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 152 rthl.

61. Kauf des Skall, um die Lohdesche Schmiede und Auenhaus no. 46. in Ober-Leuthmannsdorf, für 450 rthl.

62. dito des Neumann, um das Hillersche Ackerstück no. 6. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.

63 dito des Sterner, um das Bürgersche Halbhaus no. 1. in Seiffersdorf, für 130 rthl

64. dito der verehl Pohl, um die Pankesche Freigärtnerstelle no. 6. in Seiffersdorf, für 1000 rthl.

65. dito des Bothe, um das Hartmannsche Bauergut no. 2. in Croischwitz, für 3160 rthl.

66. dito des Hoffmann, um die Kahlsche Kleingärtnerstelle no. 2. in Schönbrunn, für 400 rthl.

67. Zuschreibung des Marschalk, um die sub hasta erstandene Langersche Freigärtnerstelle no. 11. in Waitzenrodau, für 588 rthl.

68. Kauf des Seidel, um das Seidelsche Erbenbauergut no. 4. in Pohlnisch-Weistritz, für 4000 rthl.

69. dito des Anforge, um das Walpersche Auenhaus no. 17. in Nieder-Bögendorf, für 130 rthl.

70 dito

70. dito des Franke, um die Frankesche Freigärtnerstelle no. 10. in Kletschkau, für 800 rthl.

71. Zuschreibung der Braunerschen Erben, um die ererbte väterl. Freistelle no. 6. in Nieder=Bögendorf, für 240 rthl.

72. Kauf des Schmelzer, um das väterl. Auenhaus no. 15. in Pohlnisch=Weistritz, für 150 rthl.

73. Zuschreibung der verwit. Weiß, um die maritalische Freigärtnerstelle no. 1. in Nitschendorf, für 800 rthl.

74. Kauf der verehl. Unverricht, um das Stöllersche Bauergut no. 2. in Pohlnisch=Weistritz, für 1200 rthl.

75. dito des Merzel, um das Neumannsche Ackerstück no. 7. in Klein=Friedrichsfelde, für 800 rthl.

76. dito des Boyer, um das Sommersche Auenhaus no. 43. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 100 rthl.

77. dito des Unverricht, um das väterliche Bauergut no. 4. in Nieder=Giersdorf, für 4000 rthl.

78 Zuschreibung des Steiner, um das von seinem Sohne ererbte Bauergut no 3 in Leutmannsdorfer Grundseite, für 1600 rthl.

79. Kauf des Schade, um die Jungesche Coloniestelle no. 18. in Klein=Friedrichsfelde, für 375 rthl.

80. dito der Elisabeth Branner, um die Brannersche Erben=Freigärtnerstelle no. 6. in Nieder=Bögendorf, für 828½ rthl.

81. dito des Rausch, um das Fiedlersche Bäckerhaus und Brennerei no. 10. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 1100 rthl.

82. dito des Dittrich, um die Führigsche Coloniestelle no. 5. in Groß=friedrichsfelde, 600 rthl.

83. dito des Teichmann, um das Beersche Halbhaus no. 21. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 248 rthl.

84 dito des Kalms, um das Kalmsche Bauergut no. 22. Leuthmannsdorf Bergseite, für 1500 rthl.

85 dito des Böhm, um das Machenzesche Auenhaus no. 34. Leuthmannsdorf Grundseite, für 275 rthl.

86. Zuschreibung der verehl. Müller, um die Hoffmannsche Lehnsstelle no. 3. in Nieder=Bögendorf, für 480 rthl.

87. dito derselben, um die ererbte Hälfte des sub no. 4. daselbst belegenen Hoffmannschen Holz=Erbes, für 120 rthl.

88. Kauf des Gürtler, um die Klingbergsche Coloniestelle no. 13. in Klein=Friedrichsfelde, für 270 rthl.

89. dito

89. dito des Machunze, um das Böhmsche Halbhaus no. 27. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 160 rthl.

90. Zuschreibung des Häusler, um das sub hasta erstandene Röslersche Auenhaus no. 4. in Bögendorf, für 300 rthl.

91. Kauf des Hubndorf, um das Wildesche Bauergut no. 20. in Hohgiersdorf, für 1500 rthl.

92. dito des Knorn, um das Kochsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

Keil, Registrator.

*) Reichenstein den 30sten October 1822. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht Reichenstein sind noch im Laufe dieses Jahres 1822. folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothequen-Buch eingetragen worden, als:

1. Der Kauf des Fleischers Pradel, um das Haus no. 205., für 1106 Rthl.

2. Der dito des Töpfers Lux, um das Haus No. 171., für 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des ererbten Hauses no. 232., um 600 Rthl. an die Wittwe Kaps.

4. Der Kauf des Kaufmanns Hiller, um den Felsschen Gasthoff no. 1., für 3475 Rthl.

5. Der dito des Weinhändlers Fels, um das Haus no. 214., um 600 rthl.

6. Der dito des Cämmerers Gatte, um das Ackerstück no. 83, um 700 rthl.

7. Der dito des Müllers Gruner, um das Haus no. 207., um 437 rthl. Cour.

8. Der dito desselben, um die Bäckerbank no. 26., 90 Rthl.

*) Alt-Lässig den 1. Novbr. 1822. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur Verlautbarung eingegangen:

Zu Alt-Lässig. 1. Joh. Benjamin Bergers, um das Gotfried Seidemanns Feldgarten no. 12., pro 300 Rthl.

2. Joh. Gottfried Postlers, um Joh. Kühlers Hofegarten no. 50., pro 100 Rthl.

3. Franz Roses, um Friedrich Wilhelm Wiesners Freihaus no. 58., pro 95 Rthl.

4. Joh. Gottfried Rudolphs, um Gottlob Schäls Colonichaus in Neuhohndorf, pro 120 rthl.

Zu

Zu Rothenbach Landeshuter Creis. 5. Ernst Franzes, um weil. George Bergers Feldgarten no. 13., pro 635 rthl

Walter, Gerichts-Actuarius.

*) Schweidnitz den 8. Novbr. 1822. Folgende vom 1. July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici geb acht.

1. Joseph Thamms, um das Haus und Garten no. 60. zu Järischau, pro 128 Rthl

2. George Friedrich Sauers, um das Bauergut no. 34. zu Lissen, pro 2900 Rthl.

3. Friedrich Prasses, um die Erbscholtisey no. 1. daselbst, pro 2400 Rthl.

4. Johannes Hahns, um das Bauergut no. 5. zu Pfaffendorf, pro 1200 Rthl.

5. Joseph Kastercke, um das Auenhaus no. 7. zu Stanowitz, pro 205 Rthl.

6. Anton Pohls, um das Auenhaus no. 47. zu Zedlitz, pro 216 Rthl.

7. Franz Rettigs, um das Auenhaus no. 23. zu Stanowitz, pro 150 Rthl.

8. Carl Puders, um die Häuslerstelle no. 55. zu Lissen, pro 150 Rthl.

9. Franz Wittwers, um das Auenhaus no. 82. von Järischau, pro 90 Rthl.

10. Anton Franzs, um den Erbkretscham no. 5. von Liss n, pro 10000 Rthl

*) Schweidnitz den 8ten November 1822. Folgende vom 1sten July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Johann Gottlieb Menzels, um die Wassermühle, nebst Acker und Gärten No. 4. zu Teichenau, pro 1450 Rthl.

2. Franz Feists, um die Freistelle No. 7. zu Hohenposeritz, pro 500 Rthl.

3. Carl Benjamin Dreschers, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Teichenau, pro 530 Rthl.

4. Gottlob Treibers, um die Freihäuslerstelle no. 12. zu Hohenposeritz, pro 100 Rthl.

5. Carl Haubners, um die Schmiede no. 3. zu Teichenau, pro 900 Rthl.

Donnerstags den 14. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Tost den 29. October 1822. Auf den Antrag der Freibauer Jacob Mlosgaschen Erben zu Boguschütz, soll die daselbst sub No. 18. belegene, zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Freibauerstelle, wozu außer dem Wohngebäude, Stallungen, Scheuer: a. ein Auszugshäuschen; b. zwei Obst- und Grasegärten; c. zwanzig Preuß. Morgen Ackerland und d. eine Wiese von 10 Ct. Heu gehört, welche Realitäten auf 575 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 11ten Januar 1823. in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.
Richter.

Frankenstein den 12ten October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Bärwalde Münsterbergschen Creises sub No. 51. gelegene ortsgerichtlich auf 70 Rthl. Courant gewürdigte Auenhäuslerstelle, welche zum Nachlaß der verstorbenen Anna Maria Wittwe Krause gehört, Erbtheilungshalber in dem einzigen Biethungs-Termine den 20sten December öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Schweidnitz den 18ten July 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Salomo gehörig gewesenen sub No. 176. allhier belegenen Hauses, folgende Termine, nämlich auf den 11ten October, 14ten December 1822. und peremtorie den 16ten Februar 1823. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Oels den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Bernstädter Creise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Kunzendorf verfügt worden ist. Es ladet mithin alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drey Terminen den 21. Nov. 1822, den 21. Febr. 1823., besonders aber in dem am 22. May

Der.

1823. anstehenden letzten peremtorischen Licitationstermine, weil nach Ablauf desselben keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags = Erkenntnisses eingehen mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichts=Locale zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut, welches landschaftlich auf 10234 Rthlr 26 sgr. 1 d'. abgeschätzt worden, vor dem Commissarius Herrn Justiz=Rath Cleinow zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Oppeln den 15. August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichts wird das hieselbst auf der Pfarrgasse sub No. 92. belegene, gegenwärtig den Schneidermeister Franz Vorschkeschen Erben gehörig und nach dem materiellen Werthe auf 496 Rthlr. 17½ sgr. nach dem Ertrage aber auf 712 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich detaxirte Haus, auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Termine, als den 23sten September, den 23sten October, den 27sten November, von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts=Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Lange angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten peremtorischen Termine dem Meistbiethenden dieses Haus unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 25sten October 1822. Behufs der Erbtheilung soll die den Mathias Sczeczinaschen Erben gehörige, auf 60 Rthlr. Courant abgeschätzte Robothhäuslerstelle sub No. 10. zu Niedane Ratiborer Kreises in dem einzigen peremtorischen Termine den 16ten Januar k. J. in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet. Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu verpachten.

Oppeln den 21sten October 1822. Das hieselbst am rechten Oderufer belegene, in diesem Jahre massiv 2 Etagen hoch erbaute, aus einer Wohnstube, 6 Gewölbern, 8 Kammern, einem Wagen=Gelaß und großen Boden bestehende Magazin=Gebäude, welches sich besonders zur Eisen=Spedition, Waaren= und Getreide=Niederlage eignet, soll in Termino den 22sten November c. a. öffentlich auf 3 bis 6 Jahre vom 1sten December c. ab, verpachtet werden. Pachtlustige und cautionsfähige Unternehmer werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages von früh 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr in unserm Sessions=Zimmer einzufinden, und hat der Meist= und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten den Zuschlag zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

*) Leobschütz den 22sten October 1822. Für den Kaiserl. Königl. Kammerherrn Herzogl. Teschenschen Landrechtsrath Landeshauptmann und jetzigen Präsidenten Emanuel Baron Spens v. Booden sind auf den Grund des Duplicats des

zwischen

zwischen ihm und dem Königl. Kammerherrn v. Poser Nädlitz über die Herrschaft Hultschin unterm 22sten Februar 1808. geschlossenen Verkaufs- und Kaufvertrages des Nachtrages vom 19ten Juli 1808. und des Verlautbarungs-Protokolls vom 3ten März 1810. so wie der Recognition vom 13ten März 1810. in dem Hypothekenbuche, der im Fürstenthum Troppau gelegenen Herrschaft rc. Hultschin Rubr. II. No. 1. und 2. eine Protestation de non disponendo und eine Beschränkung zu Gunsten desselben und sub Rubr. III. No. 9. das Condominium in nachstehender Art: das Condominium, welches der Besitzer der Königl. Kammerherr v. Poser dem Herzogl. Sachsen Teschner Landrechtsrathe Emanuel Baron v. Spens und Booden in dem als Anhang zu dem unterm 22sten Februar 1808. geschlossenen Kauf-Contracte sub Dato Hultschin den 19ten Juli ejusd. a. gerichtlich errichteten Abkommen zur Sicherheit des genannten Kaufgelderrückstandes pro 38746 Rthlr. in Courant 17000 Rthl. in landschaftlichen Pfandbriefen und 26666 Rthl. 16 gr. in Wiener Währ eingeräumt hat, welches Condominium auf den Grund des allegirten Anhanges vom 19ten Juli 1808. bei der Ueberschreibung des Besitztitels für den Grafen v. Poser ex Decreto vom 13ten März 1810. eingetragen worden. Das oben bezeichnete Instrument ist verlohren gegangen und es ist von dem gegenwärtigen Besitzer der Herrschaft Hultschin dem Königl. Regierungsrathe und Oberschlesischen Landschafts-Director Joseph Adam Freyherrn v. Gruttschreiber in Ratibor auf das öffentliche Aufgeboth desselben angetragen worden. Da dieser Antrag vorschriftmäßig substantiirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das sub Rubr. III. No. 9. auf der Herrschaft Hultschin eingetragene, nunmehr zu löschende Condominium und das darüber ausgestellte vorstehend näher bezeichnete Instrument nebst Recognition vom 13ten März 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder auf den 13ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, oder im Falle ihres Ausbleibens im Termine zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das genannte Condominium unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und das oben gedachte abhanden gekommmene Instrument für amortisirt wird erklärt, das Condominium selbst aber in dem Hypothekenbuche der Herrschaft Hultschin auf den Antrag des Besitzers wird gelöscht werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Pleß den 18ten October 1822. Es ist bereits per Decretum des Königl. Stadtgerichts zu Sohrau d. d. 27sten August 1814. über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers der Zwacker Mühle bey Sohrau, Friedrich Praczka der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in denen erlassenen Edictalien sind auf den Grund des Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. allen dabei interessirten Militair-Personen ihre Rechte an den gedachten Nachlaß vorbehalten worden. Nachdem auf die erfolgte Rückkehr des Militairs aus Frankreich die Suspension aller Militair-Prozesse wieder aufgehoben wordon ist, so werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an den verstorbenen Müller Friedrich Praczka ex quo cunque capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem

dem auf d. n 13ten Februar 1823. vor dem unterzeichneten Commissario anberaumten Termin bey demselben zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und die sich später meldenden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

vigore Commissionis v. Schütz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ein hiesiger Privatmann wünscht seinen Weinkeller, bestehend in 4 halben Ohm, schöne Rheinweine und ein Paar Oxhoft, weißen und rothen Bordeaux-Wein ins Geld zu setzen. Nur gegen baare Zahlung werden diese Weine verkauft, aber auch um damit zu räumen ganz unter dem Preiß und Werth. Auskunft hierüber giebt der Agent Stock im Saukopf, Kupferschmidtgasse.

*) Breslau. Nachweisungs-Comptoir. Der Gotthelf Cubasch empfiehlt sich (ohnweit der Königsbrücke in der grünen Eiche Parterre) mit Commissionsgeschäften aller Art, als Käufe und Verkäufe von Gütern, Häusern, Gasthöfen, Apotheken, Handlungen sowohl hierorts als in der Provinz, Gutspachtungen aller Art, Capitalien so zu haben und gesucht werden, — desgleichen gute Hypotheken und andere guter Papiere finden die bestmöglichst zu bewirkende Abnahme, bittet um gefällige Aufträge, verspricht die gewissenhafteste Ausführung aller demselben übertragenen Geschäfte. (Auswärtige Briefe werden Porto frey erbeten.)

*) Breslau. Die ersten neuen Flickheering sind angekommen bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Beste Gewürz-Chocolade 20 sgr. Nom. Mze., grüne eingemachte Leipziger Pommeranzel 20 gr., dito Nüsse 20 gr., ostind. Ingwer 1½ Rth., Leipziger Stangen-Callmuß 14 gr., candirte Pomeranzel 14 gr., Mehren-Zucker 14 gr., Capillair Syrop 10 gr., auch in Flaschen zu 4 gr., alle übrige Sorten Conditorey-Waaren das Pfund a 12 gr. in Cour., nebst allen Sorten Specerey-Waaren, feine Gewürze und Thee zu den billigsten Preißen bey

Simon Schweitzer in den Hinterhäusern am Riembergshofe.

*) Brieg den 13ten Novbr. 1822. Unsre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an und empfehlen uns zu deren geneigten Wohlwollen

Der Kaufmann Friedr. Wilh. Kern in Breslau.
Emilie Kern geb. Breuer.

*) Groß-Weigelsdorf den 13. Novbr. 1822. Die am 8ten dieses erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Liebich von einer gesunden Tochter zeigt hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an.

Migula, Lieutenant.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Wittwe von mittlern Jahren ohne Familie, welche auch Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht als Wirthschaftsfrau oder Ausgeberin in Diensten zu gehn. Das Nähere ist auf der äußern Nikolaigasse No. 413 zwey Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntags als den 17ten Novbr. ein Casino geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte. Entree 8 gr. Cour.

Christ. G. Krakauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Um den von allen Musikfreunden so oft ausgesprochenen Wunsch zu erfüllen Mozarts herrliche Oper: Cosi fan tutte (Weibertreue oder die Mädchen sind von Flandern) wieder auf unserer Bühne zu sehen, habe ich die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß diese Oper Dienstag den 19ten Novbr. zu meinem Benefiz gegeben wird. Bestellungen auf Logen und Sperrsitze nimmt der Logenmeister Schumann im Theater an. Bierey.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Rittergasse Nro. 1751. dem Ober-Landesgerichtsgebäude gegenüber ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in einer Stube, einer Alkowe und Zubehör auf Weihnachten dieses Jahres zu beziehen. Das Nähere in der Schmiede daselbst.

*) Breslau. Am 9ten Novbr. ist ein Jagdhund, Namens Sosson, mittler Größe, schwarz und gelb gezeichnet, in dem an Ransern gränzenden Masselwitzer Walde verlohren gegangen. Es wird ersucht, denselben gegen ein Douceur und Erstattung der Futterungskosten im Gewölbe No. 1107. am Theater abzugeben.

*) Breslau. Neue holl. Vollheeringe und Bricken offerirt in Parthien, wie im einzeln zu billigen Preißen.

Wittwe Koschwitz an der Reuschenbrücke No. 498.

*) Breslau. Commité-Promessen zur bevorstehenden 4ten Ziehung sind in meinen beyden Wechsel-Comptoirs, Ohlauergasse goldne Krone und Brustgassen-Ecke (für In- und Auswärtigen sowohl in Parthien als im Einzeln mit prompter Bedienung zu haben. Moritz Werther.

*) Breslau. Schöne marinirte Elbinger Bricken sind wieder angekommen und billig zu haben bey

C. W. Schwinge, Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

Breslau den 6ten Novbr. 1822. (Neuer Gasthof und Kaffeehaus) in der St. Nicolai-Vorstadt auf der Friedrich Wilhelm-Straße zum goldnen Schwerdt genannt; daß ich dasselbe von heute an selbst eröffnet, mache ich hierdurch Einem hiesigen hochzuverehrendem Publiko gehorsamst pflichtmäßig öffentlich bekannt, und stehe Jedem hohen Adel, wie auch andern hohen Reisenden, zum Logis mit schönen, gehörig eingerichteten Zimmern; wie auch mit vieler gut erbauten und gesund gehaltenen Stallung nebst allem Zubehör; ferner mit allen erwünschten Speisen

und

und guten Getränken, durch pünktliche Bedienung, stets und stündlich ganz ergebenst bereit.

Raithel.

*) Breslau. Von wirklichen ächten Teltower Rüben erhielt ich den ersten Transport und offerire solche zum billigsten Preiße.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ein junger Koch, unverheurathet, mit guten Zeugnissen, sucht ein Unterkommen. Das Nähere auf der Altbüßergasse No. 1663.

*) Breslau. (Frische Austern in Schaalen) erhalte so eben und offerire solche billigst. J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

Leobschütz den 20sten October 1822. Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf macht hiedurch bekannt, daß der Anbauer Florian Müller zu Badewitz durch das auf Veranlassung seiner Ehegattin Theresia geborne Füllbier unterm 17ten October 1822 publicirte Erkenntniß öffentlich für einen Verschwender erklärt worden und daher der freien Verwaltung seines Vermögens verlustig geworden ist. Es wird daher Jedermann hierdurch gewarnt, sich mit dem gedachten Florian Müller in Verträge einzulassen und zwar bei Vermeidung der Nichtigkeit und eben so ihm fernerhin Kredit zu geben; diejenigen aber welche Gelder oder Sachen hinter sich haben werden hiermit aufgefordert solche in das gerichtliche Depositum abzuführen, keinesweges aber an den Florian Müller zu verabfolgen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf. Klose.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichthal den 12ten Octbr. 1822. In dem Jahre 1821. sind bei den unterzeichneten Domainen-Justizämtern nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

1. Kauf des Anton Koziol, um das väterl. Bauergut sub no. 7. zu Creutzendorf, für 350 rthl.

2. des Rothgerber Jung zu Reichthal, um ein von dem Bauer Anton Koziol, zu Creutzendorf erkauftes Stück Acker, für 50 rthl.

3. Gottlieb Schlauderbach, um die väterliche Freistelle sub no. 1. zu Dörnberg, für 390 rthl.

4. Lorenz Hammer, um die Rudolphsche Freistelle zu Klein-Butschkau, für 540 rthl.

5. der Wittwe Paneck, um ein Stück Acker vom Bauer Gregor Krella zu Proschau, für 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

6. Wittwe Paneck zu Herzberg, um ein Stück Acker vom Bauer Fidicka zu Proschau, für 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

7. des Johann Finke, um die zu Herzberg sub no. 18. belegene Freistelle, für 500 rthl.

8. Johann Kaboth zu Proschau, um das daselbst sub no. 6b. gelegene Bauergut, für 28 rthl.

9. Joseph

9. Joseph Posemba zu Proschau, um die daselbst sub no. 10 b. gelegene Häuslerstelle, für 80 rthl.

10. George Rossa, um das väterl. Bauergut sub no. — zu Dziedzitz gelegen, für 400 rthl.

11. Michael Wodartzig, um den väterlichen Kretscham sub no. 11. zu Schmograu, für 489 rthl. 29 sgr.

12. Schneider Philipp Mikolay, um die sub no. 19. zu Erdmannsdorf gelegene Freistelle, für 345 rthl.

13. Johann Kortz, um ein von dem Bauer Paul Baudis zu Schmograu erkauftes Häusel nebst Garten, für 98 rthl.

14. Michael Klist zu Schmograu, um das uxoralische Bauergut daselbst, für 435 rthl 17 sgr. 6 pf.

15. Kauf des Freistellenbesitzer Christian Santanius, um ein von dem Bauer Gromolla zu Schmograu erkauftes Stück Acker genannt Przydilleck, für 20 rthl.

16. Gottlob Neumann, um die Palluchsche Colloniestelle zu Erdmannsdorf, für 600 rthl.

17. Christian Babatz, um die zu Sophienthal sub no. 10. gelegene Freistelle, für 700 rthl.

18. der Johann Schubertschen Eheleute, um die zu Herzberg sub no. 5. gelegene Freistelle, für 365 rthl.

Das Königl. Domainen-Justizamt Skorischau und Schmograu. Trespe.

Reichthal den 12ten October 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1821. bei demselben nächstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Riemermeister Carl Paulisch um das Haus sub no. 1., für 1520 rthl.

2. Mathes Kruber, um das in der deutschen Vorstadt sub 95. gelegene Haus, für 1007 rthl 15 sgr.

3. der Wittwe Schörnern, um das marital. Haus no. 61., für 950 rth.

4 Wittwe Drobig geb. Basentowsky, um den marital. 10beethigen Przydzialeck sub no. 30., für 460 rthl.

5. des Paul Kania, um den Drobigschen 10beethigen Przydzialeck, für 460 rthl.

6. Stadtrichters Trespe, um den Paul Kaniaschen 10 beethigen Przydzialek, für 480 rthl.

7. der Wittwe Schörnern, um den marital. Dzial sub no. 36., für 480 rthl.

8. derselben, um den halben Dzial sub no. 25., für 178 rthl. 15 sgr.

9. der-

9. derselben, um den halben Garten sub no. 43., für 160 rthl.

10. derselben, um den halben Garten und Scheuer no. 44. für 160 rthl

11. Ignatz Paul, um das väterliche Haus sub no. 55., für 300 rthl.

12. Stadtrichter Trespe, um den Rotterschen halben 10 beethigen Przydzialeck, für 200 rthl.

13. der Stephan Ragotzischen Erben, um den 10beethigen Przidzialeck sub no. 40., für 300 rth.

14. der Frau Einnehmern Rottern, um den Ragotzischen 10 beethigen Przydzialeck, für 417 rth. 20 sgr.

15. der Joseph Goliasschen Eheleute, um das Franz Kosigsche Haus für 450 rthl.

16. Züchner Pawelkaschen Eheleute, um das Glogersche Haus, für 367 Rth.

17. Franz Kosigschen Eheleute, um das Goliassche Haus, für 250 Rthl.

18. Valentin Dlugos., um das Haus no. 43., für 200 rthl.

19. Mathes Kruber, um den Chudmirz Garten no. 12., für 160 rthl.

20 desselben, um die Scheuer sub no. 38., für 67 rthl. 15 sgr.

21. Simon Knauer, um den halben 10 beethigen Przidzialeck sub no. 24., für 60 rthl.

22. August Spiegel, um den Maurschen Chudmierz Garten sub no. 33., für 31 rthl.

23. Paul und Stephan Gebrüder Mausch, um den Przydzialeck sub no. 24 unter Sgorzellitz, für 20 rthl.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	146$\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	115$\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	153	—	Münze - - - - - - - -	—	175$\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	152$\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	81$\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7	—	Staats Schuld-Scheine - -	75	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104$\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103$\frac{1}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	89$\frac{2}{3}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104$\frac{5}{12}$	—	ditto Einlös. Scheine	42$\frac{5}{12}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	103$\frac{1}{12}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	—
Berlin - - - - - a Vista	100$\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	102$\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	99$\frac{7}{12}$	—	Disconto - - - - - - -	5	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97			

Freytags den 15. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten September 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Gottfried Majelckeschen Erben zugehörige in Malkwitz Breslauschen Creises gelegene, mit No. 59 bezeichnete und von den Malckwitzer Orts-Gerichten auf 500 Rthlr. Courant abgeschätzte Freygärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dießerhalb angesetzten Biethungs Termin, namlich den 16ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Malckwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehn-Malckwitz.

Grätzner.

Glogau den 15ten July 1822. Das in Glogauschen Creise zu Czaudenrecht gelegene, zufolge der im Juny d. J. gefertigten kreisjustizräthl. Taxe auf 3341 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gut Groß- und Klein-Weidisch ist auf den Antrag der Intestat-Erben des Domherrn Andre du Fresne de Francheville sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe auf der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden einsehen können, werden daher aufgefordert, in denen auf den 16 October d. J., auf den 18. December a. c. und auf den 19 Februar a. f. anberaumten Licitations-Terminen, wovon der Letzte peremtorisch ist, persönlich oder durch hinreichend informirte, mit Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien, vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, indem bey Abfassung des Adjudications-Bescheides auf keine spätere Gebothe Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Grünberg den 26sten October 1822. Die Wohnstube der Tuchmacherfrau Anna Maria Renner verwit. gewesne Richter geb. Engel sub Litt. B. im 1sten Fabricanenhause, taxirt 415 Rthl. 20 sgr. Courant, soll auf den Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und

zah-

zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, selchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen der oberlausitzischen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kräger auf dem hiesigen Schluß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

*) Liebenthal den 28sten October 1822. Von dem Königl. Gericht wird auf Antrag der Vormundschaft das No. 64. zu Ober-Görisseiffen Löwenbergschen Kreises dem verstorbenen Gottlob Heyn zugehörig gewesene ortsgerichtlich auf 264 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 18. Januar 1823. Sonnabends im Ortsgerichtskretscham daselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gröditzberg Goldbergschen Creises den 2ten November 1822. Die sub No. 53. zu Georgenthal belegene auf 540 Rthl. abgeschätzt mit Acker und Garten versehene Freistelle des Johann Gottlob Zahn wird auf Instanz eines Gläubigers zum Verkauf hierdurch ausgestellt und ist der 17te Januar 1823. zum einzigen Licitations-Termine bestimmt worden. In demselben mögen sich Kauflustige und Besitzfähige in hiesiger Gerichts-Kanzley Vormittags 10 Uhr zum Geboth einfinden und der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Zahn zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

Ratibor den 24sten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Joseph Hedwig gehörige, zu Bieskau sub No 76. gelegene Wassermühle von zwey Gängen, nebst den dazugehörigen Grundstücken

von

von circa 30 Scheffeln groß Maas Aussaat, deren Werth nach der beigefügten gerichtlichen Taxe auf 2838 Rthlr. Courant ausgemittelt worden, in drey Terminen und zwar den 5ten December 1822. und 12ten Februar 1823. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Termino peremtorio den 16ten April 1823. in loco Bieskau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Deutsch Crawarn den 29sten August 1822. Das Gerichtsamt der Rittergüter Deutsch Crawarn und Kauthen macht dem Publiko hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Deutsch Crawarn Ratiborer Creises gelegenen Commun-Realitäten, als: a. 21 Scheffel 2 Metzen 1 □R. sogenannte Gemeinhuttung; b. 31 Scheffel 2 Metzen 6 □R. Wiese und c. 4 Scheffel Acker, welches auf 4805 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt sind, in denen am 12ten November c. a., 14ten Januar 1823. und peremtorie den 14ten März 1823. jedesmal von Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anstehenden Biethungs-Terminen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe sowohl in der Justizamts-Kanzley wie auch beim Aushange allhier eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Deutsch Crawarn und Kauthen.
Stanjeck, Justitiarius.

Liebenthal den 14ten October 1822. Im Wege der Rechtshülfe wird die dem Benedickt Rudolph unter No. 49. zu Ullersdorf Löwenberger Creises gehörige, ortsgerichtlich auf 165 Rthlr. 5 sgr. Courant gewürdigte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den 28sten December d. J. Sonnabend im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 5ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag des Herrn Justizcommissions-Rath Klettke, das hieselbst am Markte sub No. 118 a. und b. belegene brauberechtigte auf 2864 Rthlr. gewürdigte zum Nachlaß der Frau v. Schmiegelsky geb. v. Nassau gehörige Wohnhaus, Behufs dessen öffentlichen Verkaufs, subhasta gestellt und Termini licitationis auf den 14ten August, den 15ten October und den 16ten December d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr, zur Abgabe ihrer Gebothe in unserm Sessionszimmer einzufinden, wo denn unter Zustimmung der Interessenten, der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen unter welchen der Zuschlag geschieht, sind sowohl in der Registratur des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts als auch bey dem Herrn Justizcommissions Rath Klettke zu Breslau einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Reisse

Neisse den 1. October 1822. Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, am Rathsthurm belegene, bisher zu Amtswohnungen gebrauchte Gebäude, soll wegen Baufälligkeit mit Einwilligung der Stadt-Verordneten-Versammlung in dem auf den 23sten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß dieses Gebäude unterm 30sten v. M. auf 1695 Rthlr. 15 sgr. Material-Werth geschätzt worden ist und der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung geschehen wird.

Der Magistrat.

Pleß den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Lonkau in der hiesigen freyen Standesherrschaft Pleß an der Weichsel sub No. 59. des Hypothequen-Buches belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 19ten August 1821. Behufs der Subhastation nach dem Ertrage auf 5944 Rthlr. Preuß. Courant gewürdigte George Passeksche Freyscholzerey von 384 Morgen Magdeb. Maaß Flächeninhalt meist Wiesen, Säteiche und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel-Ufer, bey welcher jedoch die Verpflichtung der Entrichtung des Laudemii an das hiesige Fürstl. Dominium bey jedesmaliger Besitzveränderung und ein lebenslängliches Ausgedinge für die Wittwe des Antecessoris Theresia Passek und den Sohn derselben Michael Passek, haftet soll in 3 Licitations-Terminen den 22sten August c., den 31sten Octbr. c. und Termino peremtorio den 15ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönisch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden die quäst. George Passeksche Freyscholtisey nach Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger adjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur während den Amtsstunden nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Sagan den 17ten Septbr. 1822. Das zum Hauptmann v. Helmkschen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebusser Kreise belegene Rittergut Kochsdorf, welches 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 d'. landschaftlich taxirt worden, soll öffentlich gerichtlich verkauft werden. In den hierzu bereits angestandenen Terminen betrug das Meistgeboth jedoch blos 7157 Rthlr. und es wird auf den Antrag der Glogau-Saganschen-Fürstenthums-Landschaft zur Subhastation dieses Ritterguts, ein neuer Termin auf den 16. Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail angesetzt. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Neisse den 6ten August 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die Erbscholtisey sub No. 1. zu

Jouo-

Jonowitz Ohlauschen Creises nebst Zubehör, welche nach der unterm 8ten July d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 6346 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden ist, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 19ten November 1822, den 20sten Januar 1823, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20 März 1823. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf den Zimmern des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung geschehen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe und die Verkaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer und in der Registratur des Gerichtsamtes der Herrschaften Wansen und Jülzhof unter dessen Jurisdiction die zur Erbscholtisey gehörenden beiden Rustikal-Huben Acker belegen sind, einzusehen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten November 1822. Es sollen am 19ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 843. an der Ecke der Antonien- und goldnen Radegasse die zum Nachlasse des Lieferanten Simon Isaac Simmel gehörigen Effecten, bestehend in Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Kleidungsstücken, Meubeln, Hausgeräth und hebräischen Büchern an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau am 18 Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf Antrag des Staatsbürgers Moses Walldach alle diejenigen Prätendenten, welche an den von dem verstorbenen Kammerherrn und Landesältesten Friedrich Leonhard v. Tschirsky auf Girlachsdorf unterm 1sten Novbr. 1800. über 370 Rthlr. zu 6 pro Cent ausgestellten und zu Termin Weihnachten desselben Jahres zahlbar gewesenen, späterhin aber verlohren gegangenen Wechsel, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 28sten May 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claram in Breslau wird auf den Antrag der leiblichen Wilhelm Stammschen Geschwister Dorothea verehlichte Grünert geborne Stamm, Christoph Stamm und Rosina verwittwete Weißbach geborne Stamm, der Stellmacher Wilhelm Stamm von der Tscheppine, welcher den 18ten July 1787. geboren und im Jahr 1806. auf die Wanderschaft gegangen, mithin über 10 Jahr abwesend ist, auch seit dem Jahre 1807. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in Deposito des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Claram befindliches elterliche Vermögen, seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Glogau den 16. August 1822. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Justizräthin Groothe, über die künftigen Kaufgelder des im Freystädtschen Creise gelegenen, dem Friedrich Johann Carl freiherrl. v. Glaubitz gehörigen Gutes Bielitz dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Guts-Gläubiger insbesondere auch diejenigen, die nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Thl. I A. G. O. rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht haben, und diejenigen, die vermöge der Gesetze, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, oder sonst an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath D. Sohr auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen geziemend anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 26. April 1822. Der im Jahre 1809. sich von hier entfernte Fleischermeister Johann Gans wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Auffenthalte Nachricht zu ertheilen, besonders aber in dem am 15ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Stanjeck, angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Streh-

Strehlen den 21sten October 1822. Von dem unterschriebenen Gerichtsamt werden nachstehende aus Peterkau Nimptschschen Creises gebürtige und in den Jahren 1813. und 1814. verlohren gegangene Soldaten als: 1) Joh. Carl Wagner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Dreschgärtner-Auszügler Gottlieb Wagner, welcher als Soldat unterm 11ten Landwehr-Infanterie-Regiment, 2ten Bataillon und dessen 4ten Compagnie bei der Belagerung von Groß-Glogau im Jahr 1813 oder 1814 verlohren gegangen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Lindner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Kretschmers gleiches Namens, welcher unter dem Füselier-Bataillon des 11ten Linien-Infantrie Regiment gestanden, im Jahr 1814. mit mehreren Truppen von Breslau aus an den Rhein marschirt, unterweges auf dem Marsch krank worden und in einem Lazareth am Rhein gestorben seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit auf Antrag ihrer Mutter und Geschwister aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalt sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtsstube des Gerichtsamts zu Peterkau zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkentniß für todt erklärt, und ihr in der Peterkauer Mündelkasse stehendes Vermögen ihren rechtmäßigen Erben und Geschwistern oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird, zugleich werden alle dem Gerichtsamt unbekannte Erben und Erbnehmer der beiden Verschollenen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an das Vermögen des Wagner und Lindner nebst ihren Erbes Legitimations-Attesten binnen gleicher Frist gehörig anzubringen und zu übergeben, oder ihre gänzliche Abweisung zu gewärtigen.

Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt Peterkau.

Prof., Justit.

Rosenberg den 3. October 1822. Thomas Junkik aus Cztasnau Lubliniţer Creises — Militair im 23sten Infanterie-Regiment und bei dem Dresdner Gefecht vermißt, — wird nochmals vorgeladen den 15. Januar 1823. da er in dem früherem Termin den 29sten July 1822. nicht erschienen, sich vor Gericht zu gestellen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Cztasnau.

Schmiedeberg den 4ten September 1822. Nachdem der Landwehrmann 2ten Bataillons ehemaligen 4ten Schlesischen Regiments und Schuhmacher Emanuel Gottlieb Badermann, seine Ehegattin die Johanne Juliane Badermann geb. Gebhardt vor 9 Jahren böslicher Weise verlassen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so hat dieselbe auf Trennung der Ehe bei uns angetragen. Es ist daher zur Beantwortung der Ehescheidungsklage, so wie zur Instruction der Sache ein Termin auf den 17. December c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem der Emanuel Gottlieb Badermann hier-

hierdurch vorgeladen wird, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er des ihm angeschuldigten Vergehens der böslichen Verlassung seiner Ehegattin in contumaciam für geständig geachtet, und wegen Trennung der Ehe das Rechtliche erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 22sten Februar 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst werden Behufs der Todes-Erklärung nachbenannte Verschollene hiermit vorgeladen: 1) der Strickergeselle Carl Ferdinand Böhmer von hier gebürtig, welcher ohngefähr im Jahre 1790. auf die Wanderschaft gegangen; 2) Der Müller Johann Christoph Pratsch v. Hartliebsdorf, welcher im Jahre 1808. nach hiesiger Stadt gehen zu wollen, vorgegeben, und nicht wieder zurückgekommen; 3) Gottfried Hoffmann v. Groß-Rackwitz, welcher im Jahre 1806. bey dem damals in Liegnitz in Garnison gestandenen Infanterie-Regimente als Gemeiner gestanden, und mit solchem ins Feld gerückt ist. 4) Johann Gottlieb Buse von Hartliebsdorf, welcher als Husar bey dem ehmaligen Regimente von Gettkand gstanden haben soll; 5) Tuchmachermeister Balthasar Geisler, dessen heimliche Entfernung von hier ohngefähr im Jahre 1800. aus unbekannten Gründen erfolgt ist; 6) Abraham Scholz von Hagendorf, der im Jahre 1806. als Soldat bey Uebergabe der Festung Neisse in Kriegsgefangenschaft gerathen, und nach Frankreich transportiret worden, und endlich; 7) Die Gebrüder Gottfried und Gottlob Hüttner aus Deutmannsdorf, von welchen der erstre im Jahre 1813. bey dem 3ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente als Unter-Offizier gestanden, und bey der Schlacht von Belle alliance verwundet, der letztre aber im schles. Schützen-Bataillon engagirt, in der Campagne von 1814 Krankheitshalber ins Lazareth zu Soisson gebracht worden ist. Sämmtlich vorgenannte Verschollene werden hiernach für den Fall ihres Lebens, wenn sie jedoch verstorben wären, deren unbekannte Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen hier und 9 Monaten, peremtorie aber in dem auf den 31. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause bey dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitre Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen denen sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten Juny 1822. Von dem Justitzamte des Districts Katscher werden sowohl der vor 15 Jahren verschollene Raphael Schwarzer aus Fürstl. Langenau, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 1sten April 1823. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todes-Erklärung erkannt werden würde.

Das Justitzamt des Districts Katscher.

Beylage

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. November 1822.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten September 1822. Von dem Bisthum-Consistorio erster Instanz wird der angeblich aus Dubna in Rußland gebürtige Schuhmacher-gesellе Johann Marzinowitz, welcher sich vor 5 Jahren von Kodila bei Ratibor heimlich entfernt, auf den Antrag seiner Ehefrau der Inliegerin Catharina geb. Kittel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache auf den 14. Februar 1823. anberaumten Termin Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle im Fürstbischöfl. Orphanotrophio auf dem Dohme hierselbst coram Deputato Herrn Consistorialrath Klette in Person zu erscheinen, sich auf die angebrachte Klage gehörig zu erklären, solche eventualiter zu beantworten und demnächst die Instruction der Sache, beim Außenbeiben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction in Contumaciam verfahren, und das Band der zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandenen Ehe nach katholischen Grundsätzen getrennt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Langenbielau bei Reichenbach den 20. July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf Antrag der Verwandten nach benannte vermißte Soldaten als: 1) der in der Schlacht bei Leipzig am 16ten October 1813. blessirte und seitdem vermißte Landwehrmann des 13ten Schlesischen Landwehr-Infantrie-Regiments Carl Gottfried Weiß von hier, 2) der während der Schlacht bei Culm am 30sten August 1813. vermißte Landwehrmann des 9ten Schlesischen Landwehr-Infantrie-Regiments Johann Gottlieb Wilke von hier, 3) und der im Jahre 1806. nach dem Gefecht bei Prenzlau vermißte Soldat Johann Gottlieb Urban vom ehemaligen Regiment König von Preußen, aus Harthau bei Reichenbach gebürtig, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 4ten Juny 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzliche Verhandlung, bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß obgenannte Vermißte für todt erklärt und deren nachgelassenes Vermögen den sich meldenden und gehörig legitimirenden gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.
Theiler.

Liegnitz den 17ten July 1822. Zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Erbesinteressenten an das in 1 Rthlr. 10 sgr. Courant bestehende Vermögen des am 21sten May 1807. im Lazareth zu Schweidnitz an

einer

einer schweren Verwundung gestorbenen freiwilligen Jägers ehemaligen Zimmergesellen Gottfried Pohl aus Liegnitz gebürtig, haben wir auf den 15ten May 1823 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Fabricius Termin anberaumt. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termin entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Pohlsche Verlassenschaft präcludirt werden und selbige dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Alt-Kemnitz den 1sten März 1822. Der aus Spiller gebürtige Soldat des ehemaligen Preuß. Infanterie-Regiments v. Grävenitz, Joh. Gottlob Dieterich, welcher in oder nach der Jenaer Schlacht 1806. soll gefangen werden seyn, oder dessen Erben, werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten December cur., bey dem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls der rc. Dieterich für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Brüdern zugesprochen werden soll.

Das Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Breslau den 12ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist per Sententiam de publ. den 30sten October c. über das Vermögen des Kaufmann F. W. Nauer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Ratibor den 11. Novbr. 1822. Es sollen von der dem Königl. Kammerherrn Hrn. Grafen v. Posadowsky Wehner zugehörigen, im Gross-Strehlitzer Creise belegenen, unter landschaftlicher Sequestration befindlichen Majorats-Herrschaft Blottnitz und Centawa das letzgedachte Gut Centawa nebst dazu gehörigen Eisenwerken von Johannis 1823 angerechnet, anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 4ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Licitationstermine vor

dem

dem von uns hierzu ernannten Commissario, Hrn. Landes-Aeltesten und Königl. Preuſs. Landrath Hrn. v. Wrochem in dem hiesigen Landschafts-Hause persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und Falls Letztere von dem nächsten Fürstenthums-Tags-Collegio annehmber befunden worden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht es Jedermann frey bis zum gedachten Termine sich an Ort und Stelle von dem Zustande der zu verpachtenden Realitäten näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

*) Breslau (Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart.) Romberg, B. Quart p. 2 Viol. Viola et Violonc. No 8. 1 Rthlr. 20 gr. — Müller, gr. Potpourri p. le Pf. av. Acc. d. gr. Orch. op 46. 2 Rthl. 8 gr. — Czerny, Introduction et Var. brill. a 4 m. op. 25. 1 Rthl. 8 gr. — Romb. 2e Sinf. arr. a 4 m. 1 Rthl 12 gr. — Sippel, 3 Polon. fav. arr. a 4 m. 8 gr. — Celinek, Var. p. le Pf. sur la Marche fav. du Ballet Alfred le Grand, No. 101. 12 gr. — Köhler, Var p. le Pianof. et Flute sur un Theme de l'Opere Aline op 156. 12 gr. Rink, 30 zweistimmige Uebungen durch alle Sonarten f. Pianof. op. 67 3 Rink, Andante mit 8. Var. für die Orgel mit obl. Pedal op. 70. 14 gr — Beethoven, Meeres Stille und glückliche Fahrt. Gedichte v. Göthe m. Mus. für 4 Singst. m. Begl. des Orch. Partitur 1 Rthl. 8 gr. die Sing- und Orch. Stimmen 2 Rth. der Klav. Auszug 1 Rthlt. 8 gr. — Sammlung komischer Theater-Gesänge No. 15 — 19 a 4 und 8 gr Fesca, der 103te Psalm, Hymne für 4 Singst. m. Begl des Orch op 26. 3 Rthl. 12 gr. — Im Klav. Ausz. 1 Rthl. 12 gr. Rossini Walzer zweyter Theil f. Pianof. bearbeitet von Diabelli 12 gr. — Rossini Polonoisen mit Trios f Pianof. von Diabelli 12 gr. — Walch, 24 Tänze für 2 Viol Bass Clarin, Flöte 2 Hörner und Fagot ad lib 5te Lief. 1 Rthlr. 8 gr. dies. f Pianof. 18 gr. — 6 Walzer f. Pf aus der Oper der Freischütz 6 gr. dies. f Fl. und Guit. 6 gr. — Mejo, Tänze f. Orch. liv. 1. 2. a 1 Rthl. — Adam, neuer lustiger Clavierspieler 1 Rthl. — Müller das Wichtigste über die Einrichtung und Beschaffenheit der Orgel und über das zweckmäſsige Spiel derselben 8 gr.

*) Breslau. In Bezug auf frühere Bekanntmachung sind noch ein Paar Lehrstunden in der dopp. ital. Buchhaltung, die mit vielen praktischen Lehrsätzen vermehrt worden, zu placiren; ferner werden Schreibe- und Rechnungsarbeiten, so wie auch Bestellung auf kalligraphische Tabellen in allen Schreibarten angenommen, und gegen ein billiges Honorar korrekt und schnell befördert. Das Nähere in meiner Wohnung auf der Nicolaigasse in den 3 Königen im Hofe 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein in gutem Baustande auf einer der vorzüglichsten Hauptstraßen gelegenes Haus, worin dermalen eine nahrhafte Destillateur-Nahrung betrieben wird, jedoch um seiner guten Lage wegen auch zu mehren Handlungsbetrieben

sich

sich eignen würde, ist eingetretener Umstände wegen bald möglichst mit soliden Einzahlungen und billigen Preiß zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Herr Jurk auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Mehrerer Bestellungen zu folge habe ich wieder wollenen Espan zu Herren-Jäckchen und Damenröcke kommen lassen. Indem ich dieses meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich eine eben angekommene Parthie glatten und geköperten Gesundheits- so wie alle Sorten grau, blau und weiße Flanelle, Schwanboy und Parchente zu geneigtester Abnahme.

Louis Lohnstein, Leinwand-Schnitt-Handlung auf dem Salzringe im Schillingschen Hause.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Sonntag den 17ten Novbr. 1822 wird aufgeführt: Der Zauberring, Posse mit Gesang in 2 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre Einem hochgeehrten Publikum besonders meinen werthen Gästen die mich mit Ihren Besuchen beehren ganz ergebenst bekannt zu machen, wie ich in meiner Speiseanstalt am Naschmarkt im halben Mond mehrere Veränderungen getroffen habe, nämlich die Preiße so billig als es je die Möglichkeit erlaubt einzurichten; mein ganzes Bestreben soll nur dahin gerichtet sein, meine hochverehrten Gäste durch schmackhafte kräftig zubereitete Speisen zu bewirken, noch ist zu bemerken, daß bey mir von heute des Morgens von 10 Uhr an täglich gute kräftige Bouillon und so weiter, so wie auch des Abends von 7 Uhr an à la Carte gespeist wird; es kann auch zu jeder Zeit Essen außer dem Hause geholt, so wie auch alle Bestellungen angenommen werden, was die Lobeserhebungen der Anständigkeit des Tafelzeuges und der Reinlichkeit betrift, will ich der eignen Kritik meiner Gäste überlassen, da mein Local sich wegen der schönen Lage schon selbst empfiehlt, so kann ich mich gewiß eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen.

Friedrich Methner, bürgerlicher Restaurateur.

Ober-Glogau den 9ten October 1822. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das dem Schiffer Jacob Bartezko zu Fischerey Cosel zugehörige, unter No. 101. bezeichnete und im Klodnitzer Kanal und der Schleisse No. 1. bei Cosel in Beschlag genommene auf 280 Rthlr. Courant abgeschätzte Oderkahn, hierdurch feilgebothen. Teminus zu dessen Verkauf steht auf den 25sten November d. J. früh 10 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz an, wozu alle Kauflustige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Zugleich werden alle unbekannte Schiffs-Gläubiger hiermit aufgefordert, zu erscheinen, und ihre Forderungen in dem anberaumten Termin zu liquidiren und verificiren, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Die Besichtigung des Schiffs kann jeder Zeit geschehen und haben sich die Käufer dazu bei der Schleusse No. 1. und den Klodnitzer Gerichten zu melden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Sonnabends den 16. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Bekanntmachung

Wegen Verdingung des Holz- und Stroh-Bedarfs für die Breslausche Garnison pro 1823.

Wir beabsichtigen die Beschaffung des Holzbedarfs für die hiesige Garnison pro 1823., welcher ungefähr in 3200 Klaftern weichen Holz besteht, so wie den Bedarf an Stroh zu verdingen und haben zu der nochmaligen öffentlichen Licitation einen neuen Termin auf den 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumt. Lieferungslustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Breslau den 5ten November 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe der Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen löbl. Schuhmacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige Haus No. 339. auf der Weisgerbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rth. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nehmlich den 15ten November 1822. und den 15ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll

nach

nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Frankenstein den 12ten October 1822. Die zu Eichau Münsterbergschen Creises gelegene zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Joseph Simmich gehörige Freyhäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 180 Rthl. Courant gewürdiget ist, soll Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden, und es ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 28sten November c. anberaumt. Jn dem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, sich als Zahlungsfähige zu legitimiren und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Hirschberg den 14ten October 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers des Häuslers Gottlieb Raupach zu Cammerswaldau soll die demselben gehörige sub No. 68. daselbst gelegene Freyhaus-Besitzung nebst Gärtel, welche gerichtlich auf 210 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht auf den 28sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich im gedachten Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der betreffenden Real-Gläubiger diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Strehlen den 21sten October 1822. Die vom abgelebten Gerichtsscholz Hanns Christoph Seiffert zu Leipitz Nimptschschen Creises hinterlassene Freistelle sub No. 10., wobei ein schöner beträchtlicher Obst- und Grasegarten nebst 6 Scheffel Aussaat Acker befindlich und wovon die Taxe auf 807 Rthlr. 1 sgr. 1¼ pf. Cour. unterm 19ten c. M. ausgefallen, soll auf Antrag der hinterlassenen Erben desselben im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden in dem hierzu anberaumten einzigen peremtorischen Biethungs-Termin den 28sten December dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Justizamts-Kanzley zu Leipitz verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bedeutung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus nach Einwilligung der Seiffertschen Erben zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist beim Königl. Stadtgericht zu Nimptsch, im Gerichtskretscham zu Leipitz, so wie beym unterschriebenen Justizamt zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Rittmeister v. Räfesche Leipitz und Sadewitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Trachenberg den 19 October 1822. Die Mühlen-Nahrung zu Proskawe Wohlauer Creises, welche ohne die Wasser- und Windmühle, welche letztere abgebrant, ist 829 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, wird Behufs der Retablirung auf den Antrag des Erbzinsherrn subhastirt. Zu dem den 28sten December

d. J.

d. J. anstehenden Verkaufs-Termin, welcher zu Gros-Peterwitz im Amtshause abgehalten wird, werden Kauf- und Baufähige dorthin eingeladen.

Das Gräfl. Dankelmannsche Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güter.

Haynau den 5ten August 1822. Die zu Nieder-Wittgendorf belegene auf 4865 Rthlr. abgeschätzte Gottlieb Thiemannsche Erbscholtisey und Freybauergut nebst zugehöriger Kretschamnahrung und 148 Scheffel 14 Metzen Acker nebst einer Wiese soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Zu den diesfalls auf den 14ten October, den 16ten December d. J. und den 17ten Februar k. J. allhier in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung angesetzten Biethungs-Termin, davon letzterer peremtorisch ist, werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe und Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch mit der Bedeutung vorgeladen, daß auf die nach dem dritten Termine eingehenden Gebothe nicht ferner gerücksichtigt werden wird. Die Taxe der subhastirten Scholtisey kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Justit.

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Der allhier sub No. 15. belegene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 2509 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hoffmannsche Ober-Kretscham, wozu außerdem zu einer Brennerey wohl eingerichteten mit Stallungen versehenen Wohngebäude, noch ein Gaststall für 40 Pferde und ein Schuppen, ingleichen an Appertinenzien, ein Ackerstück von 6 Metzen Aussaat, ein Obst- und Grasegarten, eine Wiese gehören, dessen Eigenthümer die Befugnis des Brandweinbrennens, des Schänkens und des Backens für die Gäste zusteht, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine stehen hierzu auf den 16ten December c. a., den 17ten Februar 1823., den 17ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, Kauflustige werden hierdurch eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, in dem letzten Termine dem Meistbiethenden der Zuschlag gewähret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 3ten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. hiesiger Stadt belegenen Gastwirth Wolffschen Hauses, welches auf 15314 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 4. September c., Vormittags um 11 Uhr den 6. November c. Vormittags um 11 Uhr und den 9. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlich Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zuversteigernden

Grund-

Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 14ten Septbr. 1822. Schuldenhalber wird die zum Nachlaß des verstorbenen Müller Johann Gottlieb Neumann zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Creises gehörige, auf 3261 Rthl. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Mehl- und Brettmühle nebst dazu gehörigem Bauergute sub Nro. 47. subhasta gestellt, und in den diesfälligen Licitationsterminen den 25sten Novbr. a. c., den 6ten Februar 1823. und den 17ten April 1823., welcher letzterer peremtorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige laden wir demnach zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beyfügen ein, daß in Termino der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen, auf spätere gesetzlich unzulässige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle, als in dem Kretscham zu Ober-Rudolphswaldau einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauers Franz Möhlis gehörige und auf 2571 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. September, 14ten November c. und peremtorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 1sten Juny c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Schönau den 31. August 1822. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 1. zu Nieder-Berbisdorf gelegenen Blümelschen zweygängigen Wassermühle, wobei Acker zu 1 Schfl. Aussaat, ein Wiese und ein Obst- und Grasegarten, welche Realitäten ortsgerichtlich auf 2135 Rthlr. taxirt worden, verfügt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 16ten November d. J., 16ten Januar und 19ten März k. J. anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Terminen in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Berbisdorf dem gewöhnlichen Gerichtsamts-Zimmer besonders aber in dem letzten peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Realitäten ist sowohl bey den Ortsgerichten zu Nieder-Berbisdorf nachzusehen, als auch ist solche dem an der Gerichtsstätte aushängenden Patente beigefügt.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf.

Patsch-

Patschkau den 18ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachstehende dem Schankwirth und Rathmann Kaschel gehörig gewesene hieselbst belegene Grundstücke: 1) zwey Ruthen freier Acker sub No. 115. von 15 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, auf 1050 Rthlr. Courant; 2) zwey und eine halbe Ruthe freier Acker sub No. 116. von 18 Schfl. 12 Metzen Breslauer Maas Aussaat, auf 1312. Rthlr. 15 sgr. Cour.; 3) zwey Ruthen freier Acker sub No. 132. von 15 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, auf 810 Rthl. Courant; 4) die Scheuer in der hiesigen Vorstadt, auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt, im Wege der Subhastation verkauft. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den anberaumten Terminen den 30. September, den 30sten October und peremtorie den 30sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden, ihre Gebotge abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Kaschelschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Breslau den 13ten November 1822. Da in dem zur Verpachtung der Straßendinger-Nutzung von den Düngerplätzen vor dem Nikolaithore und dem Oderthore, desgleichen aus den Oder-Vorstädten am 21sten October d. J. abgehaltenen Licitations Termin keine annehmliche Gebothe geschehen sind, so haben wir zur nochmaligen Ausbietung dieser Pacht auf den 25sten des laufenden Monats November Vormittags um 10 Uhr einen anderweitigen Licitations-Termin angesetzt, in welchem Pachtlustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissarius Herrn Stadtrath Scholtz einzufinden haben. Die Pachtbedingungen liegen bei dem Rathhaus-Inspector Dewerny zu Jedermanns Einsehen aus.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1sten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung verschiedener Effecten, bestehend in Meubles (worunter gläserne Kronleuchter,) Betten, Kleider, Pferd und Wagen, ein Termin auf den 4. December c. Vormittags um 8 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daher vor dem Nikolaithore im Deutschen Kaiser auf der Friedrich Wilhelm Straße einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sonach aber die Aufolgung der erstandenen Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 819 Rthl. 19 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13957 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller bestandenen

denen Handlung des Kaufmann August Müller am 11. April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hern Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl. in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge und Panr vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz, werden alle diejenigen, welche an die Casse des vom Monat July 1815. ab bestandenen und im April 1816. zu Glogau aufgelöseten Ersatz-Bataillons No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Kasse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Haynau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub hasta gestellte Erb-Scholtisei zu Nieder-Wittgendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung allhier angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Lublinitz den 30sten August 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublinitz macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypotheken-Instrument d. d. Lublinitz den 11ten October 1805. über das auf das Haus No. 182. hieselbst für den Wilhelm und August v. Blachasche Curatel und Vormundschaft eingetragene Capital per 100 Rthlr. verlohren gegangen, sondern ladet auch zugleich den etwanigen Inhaber oder dessen Erben, Cessionarien, oder welche sonst in die Rechte desselben getreten seyn möchten, zu dem auf den 19. December d. J. Vormittags um 10 Uhr zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypotheken-

Instru-

Instrument auf hiesiger Stadtgerichts-Kanzley anstehenden Termine unter der Verwarnung vor, daß, wenn sich der Inhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, er als böslicher Inhaber geachtet und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Inhaber ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bilschwitz den 13. September 1822. Der aus pohlnisch Brelle Oblauschen Creises gebürtige Freigärtnersohn Hanns Heinrich Thiel, welcher im Jahre 1806. als Rekrut ausgehoben worden und nach Preussen marschirt ist, soll nach den eingegangenen Nachrichten in dem Lazareth zu Mehmel im Jahre 1807. gestorben seyn. Auf den Antrag seiner Geschwister wird daher der Hanns Heinrich Thiel so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Justizamts-Kanzley hierselbst zu melden, daselbst die weitere Verhandlung auf den Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß der Hanns Heinrich Thiel für todt erklärt und das von ihm hinterbliebene Vermögen seinen nächsten Verwandten mit Uebergehung der sich nicht gemeldeten unbekannten Erben zugewendet werden wird.

Graf York v. Wartenbergsches Justizamt.

*) Mittelwalde den 5ten November 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß zur Anmeldung aller derjenigen Creditoren, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch an den unzulänglichen Nachlaß des allhier verstorbenen Handelsmannes und Senatoris Franz Andreas Geisler zu haben vermeinen, ein Termin auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem sie sich an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel zum Protocoll anzumelden, sodann aber gesetzmäßige Ansetzung in der Classificatoria bey ihrem Außenbleiben jedoch zu gewärtigen haben, daß sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Oels den 30sten October 1822. Nachdem das Hausweib Susanna Werner geb. Caper zu Laskowitz gegen ihren Ehemann Anton Werner, welcher im September 1818. als Pferdegroßknecht sich von Bohrau heimlich entfernt hat, ex capite malitiosa desertionis auf Ehescheidung geklagt und zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache ein Termin auf den 19ten Februar 1823. anberaumt worden, so wird Beklagter hierdurch edictaliter vorgeladen, sich an diesem Termine Vormittags 11 Uhr hierselbst einzufinden und die Klagebeantwortung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsache für geständig geachtet und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden werde.

Gerichtsamt zu Bohrau.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. November 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchbinders Ludwig Plogge S. Carl Wilhelm Ludwig. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Winkler T. Maria Rosina Albertine. Des B. und Schneiders Johann George Rippert S. S. Carl Wilhelm Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des Raths-Secretairs Hrn. Starosta S. Friedrich Julius. Des B. und Tischlers Michael Simon T. Wilhelmine Friedrike Bertha. Des B. und Schneiders Georg Preß T. Emilie Sophie Juliane. Des Königl. Preuß. Hauptmanns außer Diensten Hrn. v. Blottnitz T. Marie Octavie. Des B. und Schneiders Siegmund Wagner T. Johanne Louise Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tapezirers Friedrich August Wartensleben S. Friedrich Wilhelm Berthold. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Wilhelm Martin T. Caroline Emilie Henriette.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Wilhelm Speer mit Jgfr. Julie Emilie Auguste Redlich. Der B. und Stecknadler-Aelteste Herr Johann Gottlob Lehmgrübner mit Frau Susanne Elisabeth geb. Jancke verwit. Förster. Der B. und Klemptner August Ronge mit Jgfr. Elisabeth Sturm. Der B. und Schneider Andreas Ritter mit Frau Anna Rosine geb. Strehmel verwit. Knappe.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Nadler August Andreas Diesdorf mit Jgfr. Henriette Schneider. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Secretair Herr Johann Friedrich Benj. Tietze mit Frau Johanne Caroline Eleonore geb. Schmidt verwit. Süßenbach. Der B. und Schneider Carl Bartneck mit Jgfr. Juliane Henriette Bautsch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Partkrämers Hrn. Christian Benjamin Fischer hinterl. Jgfr. Tochter Susanne Elisabeth, alt 38 Jahr. Des B. und Tischlers Theodor Florschütz T. Jenny Julie, alt 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmanns Hrn. Wilhelm Ferdinand Schnitzer Ehegattin Frau Johanne Juliane geb. Märck, alt 24 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. Huf- und Waffenschmidts Gottlieb Zschoge S. Gustav Reinhold, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des Canzellisten Hrn. Carl Hillmann T. Henriette Florentine Amalie, alt 3 M. 3 W. Des B. und Leinwandreißers Carl Friedrich Pohl T. Albertine Berta, alt 9 J. 11 M.

Zu St. Christophori. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzellistens Hrn. Joh. Gottfried Krünitz S. Ferdinand Moritz, alt 10 M. 7 T. Der B. und Heringer Johann George Mühleidner, alt 46 J.

Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 16. November 1822.

Citationes Edictales.

Tarnowitz in Oberschlesien den 2ten July 1822. Die bereits seit 40 Jahren abwesenden beyden Brüder Johann und Valentin Oculus von denen der erstere als Schneider, der letztere aber als Gerbergesell nach Crakau gewandert, keiner seit letzteren Ort aber Kunde über seinen ferneren Aufenthalt gegeben, werden auf den Antrag ihres Bruders, des Freistellenbesitzer Wenzel Oculus zu Repten, hierdurch nebst ihren unbekannten etwanigen Erben und Erbnehmern öffentlich mit der Aufgabe vorgeladen, binnen längstens 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten May 1823. sich bey dem unterzeichneten Gerichtsamt hierorts persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung wegen der nach ihrem Vater George Oculus hinterbliebenen zu Repten belegenen Freistelle zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt Repten.

Reuß, als Justit.

Glogau den 23. März 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 40 Jahren verschollene aus Glogau gebürtige Löbel Wendel Gury nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Mandel auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Grünberg den 31sten August 1822. Es ist über das Vermögen des hiesigen sich selbst entleibten Tuchkaufmanns Johann Gottlob Steinsch wegen Unzulänglichkeit, weil die Schuldenmasse zur Zeit auf 47165 Rthlr. 9 sgr. 9 pf. die Activ-Masse aber nur auf 29583 Rthl. 29 sgr. 3 pf. ausgemittelt worden mithin noch 17581 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. Courant fehlen, der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 3ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem Land- und Stadtgerichts-Sessions-Zimmer im Landhause hieselbst angesetzt worden. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Johann Gottlob Steinsch einen Anspruch zu haben vermeinen

nen

ten, werden hierdurch vorgeladen, im obgedachten Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau vorgeschlagen werden, zu erscheinen. diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurs-Masse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 17ten Septbr. 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter wird hiermit auf den Antrag des Freihäuslers und Schuhmachers August Blümel zu Alt-Schönau das angeblich verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Leubus den 7ten März 1786. ausgestellt von dem Gärtner Franz Joseph Rachner zu Kleinhelmsdorf für die katholische Kirche daselbst über 50 Rthlr., welche ex Decreto von demselben dato auf der Franz Joseph Rachnerschen jetzt Ignatz Jungschen Gärtnerstelle No. 79. zu Kleinhelmsdorf haften, öffentlich aufgebothen und zugleich alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien-Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1823. angesetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und durch Produktion der Orginalien oder sonst gehörig zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des gedachten Instrumentes, so wie mit Löschung dieser Post in dem Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Polkwitz den 26sten September 1822. Nachdem über die künftigen Kaufgelder der bereits subhasta gestellten Wassermühle des Joseph Ober das No. 32. zu Gusitz wird das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 17ten December d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzten Liquidations- und Verificatios-Termin in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Patrimonial-Gerichtsamt über Gusitz.

Bauerwitz den 5. Oct. 1822. Alle unbekannten im Hypothekenbuche nicht genannten Interessenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder an deren Stelle an die auf der zu Bauerwitz sub No. 83. belegenen jetzt dem Bürger Albert Mosler gehörigen Possession sub Rubr II. ohne alle nähere Bezeichnung und ohne Angabe eines Intabulations-Decrets oder Instruments eingetragenen

genen 115 Rth. 4 gr. 9⅔ pf. rückständige Kaufgelder, worüber irgend ein Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, namentlich der seinem Namen und etwanigen Aufenthalte nach unbekannte Vater des Franz Wezoreck, welcher letztere diese Stelle 1763. von Jenem erkauft und zuerst im Hypothekenbuche als Besitzer genannt ist, werden auf den Antrag des genannten dermaligen Besitzers hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen spätestens aber den 16ten December d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides des Besitzers die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieses Kaufgelder-Rests werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung dieses Capitals auf den Antrag des Besitzers wird verfügt werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Meinen werthen Gästen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß Morgen den 17ten November die 25jährige Thron-Besteigung Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs von Einem Hochlöbl. Magistrat, Einer hohen Geistlichkeit, mehreren hohen und niedern Schul-Beamten und Stadtverordneten mit einem Dinee in meinem großen Saale festlich begangen werden wird. Es war dieses Fest wie bekannt auf heute bestimmt, da solches aber höchster Verordnung zufolge schnell abgeändert und auf Morgen festgesetzt wurde, so glaube ich den rechten Weg nicht zu verfehlen, wenn ich meine resp. Gäste durch gegenwärtige Zeilen benachrichtige, daß mein Garten nicht gesperrt, auch der kleine Saal nebst mehreren andern Zimmern geheizt und zur Aufnahme derselben gehörig eingerichtet worden sind.

Liebich, Coffetier am Schweidnitzer Anger.

*) Breslau. Bey Ziehung der 46sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 500 Rth. auf No. 6126. 100 Rth. auf No. 3373. 7889 10556 35894. 50 Rthl. auf No. 46443. 20 Rthl. auf Nro. 3042 3372 6159 81 7810 38 93 8695 46452. 10 Rthl. auf No. 3007 77 90 3375 89 7267 7828 29 41 76 85 98 10561 87 35809 50. 5 Rthlr. auf No. 3020 22 24 40 44 49 61 67 93 3353 85 91 92 93 97 6114 28 6139 60 61 74 85 95 7805 22 24 47 48 79 81 88 30 8631 41 52 81 10562 90 35802 7 49 57 78 46414 25 29 65 46474 77 87 90 46500. 4 Rthl. auf No. 3009 11 14 21 33 43 51 95 3354 55 57 58 71 78 88 98 6102 6118 20 29 41 44 50 51 54 55 86 6200 7809 37 90 8606 9 11 8612 18 27 38 48 65 71 75 79 86 10560 63 35810 12 27 29 35861 64 89 46403 15 23 24 44 49 58 73 91 97. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun. Salzring nahe am großen Ringe.

Ratibor den 18ten September 1822. Nachdem auf den Antrag der Johann Swierzinaschen Erben die zu dessen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, bestehend; 1) aus dem zu Eiglau sub No. 23. gelegenen und auf 1038 Rthlr.

Cou-

Courant gewürdigten Bauergute von einer Viertelhube Acker; a) aus dem unter Rackauer Gerichtsbarkeit gelegenen, im Hypothekenbuche über die Rackauer Acker Eiglauer Antheils No. 32 eingetragenen Acker von 7 Vierteln groß Maas Aussaat, welcher auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, subhasta gestellt und die Bietungs-Termine auf den 14ten November und 16ten December c. in hiesiger Gerichts-Amts-Kanzley, peremtorisch aber auf den 17ten Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Realitäten jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der erbschaftliche Liquidations Prozeß über den Nachlaß des Johann Swierzina eröffnet und zur Liquidation und Justification der Forderungen aller Gläubiger Terminus auf den 17 Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, daher alle unbekannten Gläubiger Behufs-Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Reichenbach den 19ten August 1822. Das dem ehemaligen Gerichtsschulzen Weber George Friedrich Heinzel gehörige zu Friedrichsgrund Reichenbachschen Creises belegene Colloniehaus No. 25., wozu ein Morgen Ackerland und ein Obstgarten gehört und auf 215 Rthl. 19 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber in Termino peremtorio auf den 7ten December c. Nachmittags 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein Seiffersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, am gedachten Tage am angegebenen Orte zu erscheinen und ihre Gebothe nach klingendem Courant abzugeben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Auf ein späteres Nachgeboth soll keine Rücksicht genommen werden, desgleichen werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an das Vermögen des rc. Heinzel zu haben vermeinen, gleichfalls hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr am gedachten Orte zu erscheinen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche für verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Beuthen den 15ten October 1822. Wegen Baufälligkeit soll auf Antrag der Schleifer Nadlerschen Beneficial-Erben deren sub No. 288. auf der Töpfergasse hieselbst belegenes, 120 Rthl. taxirtes Wohnhaus cum pertin. auf den 28sten December a. c. Vormittags 10 Uhr u. f. St im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das in curia affigirte Proclama hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.